



Blumenolympiade

Seeboden ist schönste
Marktgemeinde in Kärnten



©Rudi Schmeberger

Seenixe
jetzt neu mit
Elektroantrieb



Sprech- und Amtstage, Termine und Öffnungszeiten

<p>Bürgermeister Wolfgang Klinar</p>		<p>T: 04762 812 55 20 T: 0676 898 36 0104 buergermeister@seeboden.at</p>
<p>Referent für Kultur, Ortsbildpflege, Sicherheit und Feuerwehrwesen, Jugend, Bürgerservice</p>		<p>SPRECHSTUNDEN Di 9:00 bis 11:00 Uhr Mi 9:00 bis 11:00 Uhr Do 9:00 bis 11:00 Uhr Terminvereinbarung mit Fr. Altersberger, 04762 812 55 22</p>
<p>1. Vizebgm. Christian Tribelnig</p>		<p>T: 0664 180 32 87 christian@tribelnig-immobilien.at</p>
<p>Referent für Finanzen und Infrastruktur (Wirtschaft und Raumplanung, Bau, Straßen und Beleuchtung, Wasserwirtschaft)</p>		<p>Terminvereinbarung!</p>
<p>2. Vizebgm. Ino Bodner</p>		<p>T: 0664 113 59 76 ino.bodner@gmail.com</p>
<p>Referent für Sport und Vereine, Tourismus und Fischerei</p>		<p>Terminvereinbarung!</p>
<p>GV Mag.^a Christiane de Piero</p>		<p>T: 0699 104 61 273 christiane@deperio.at</p>
<p>Referentin für Bildung (Schulen, Kindergärten, Hort, Kleinkindbetreuung, Bücherei) und Frauen</p>		<p>Terminvereinbarung!</p>
<p>GV Thomas Schäfauer</p>		<p>T: 0699 155 515 35 t.schaefauer@aon.at</p>
<p>Referent für Soziales, Wohnungen, Generationen, Familie, Dorfservice</p>		<p>Terminvereinbarung!</p>
<p>GV Lorène Stranner</p>		<p>T: 0664 492 28 75 l.stranner@gmail.com</p>
<p>Referentin für Umwelt und Energie</p>		<p>Terminvereinbarung!</p>
<p>GV Horst Zwischenberger</p>		<p>T: 0676 347 23 00 h.zwischenberger@freiheitliche-ktn.at</p>
<p>Referent für Land- und Forstwirtschaft, Jagdwesen</p>		<p>Terminvereinbarung!</p>

Amtsleiter

Mag. (FH) Possegger Josef, Tel. 812 55 21
 Sekretariat, Amtsleiter-Stellvertreterin
Altersberger Cordula, Tel. 812 55 22
 Staatsbürgerschaft, Standesamt, Abfallwirtschaft, Umweltberatung, EDV
Trojer Karl Heinz, Tel. 812 55 24
 Meldeamt, Land- & Forstwirtschaft, Sport und Vereine (8:00 bis 12:00)
Traschitzker Andrea, Tel. 812 55 23
 Buchhaltung, Finanzverwalterin
Dabernig Trautlinde, Kuttin Susanne, Tel. 812 55 27
 Steuern, Abgaben
Zwischenberger Margreth, Tel. 812 55 32
 Buchhaltung, Grünschnittabfuhr
Granegger Raffaella, Tel. 812 55 26
 Soziales und Wohnen, Bauhof, Schulen und Kindergärten
Hodel Andrea, Tel. 812 55 34
 Bauamtsleiterin
Mag.^a Martina Winkler, Tel. 812 55 31
 Bauamt
Ing. Steiner Johann, Tel. 812 55 30
Ebner Angelika, Tel. 812 55 29 (Gemeindezeitung)
Mag.^a Fuchs Edith, Tel. 812 55 28
 Bauhof
Ing. Lager Hans, Tel. 0676 898 360 300
 Wasserwerk
Krammer Josef, Tel. 0676 898 360 303 (Betriebsleiter)
Winkler Christian, Tel. 0676 898 360 309
 Bürgerservice & Gästemeldeamt, Vermittlung
Kofler Kathrin, Tel. 812 55 10
Morgenstern Martin, Tel. 812 55 11
 Tourismusbüro
Koch Hellmuth, Tel. 812 55 13 oder 0676 898 360 400
Beils Daniela, Tel. 812 55 15
Noisternig Lisa-Marie, Tel. 812 55 12

Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See, Fax 04762 828 34,
 E-Mail: seeboden@ktn.gde.at • Internet: www.seeboden.at

Gemeindeamt – Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr. In dringenden Fällen besteht auch außerhalb des Parteienverkehrs, nach vorheriger telefonischer Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter, die Möglichkeit einer Erledigung.

Öffnungszeiten Bürger- und Tourismusbüro:

Mo bis Do: 8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr; Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr; So: 9:00 bis 13:00 Uhr.

Amtstage

Notar Mag. Fitzek (erste Rechtsauskunft kostenlos)

Gemeindeamt, 2. Stock. Jeden 1. Montag des Monats von 11:00 bis 12:00 Uhr. Um pünktliche Anwesenheit wird gebeten. Nächste Amtstage: Montag, 5. Oktober 2020, Montag, 2. November 2020.

Rechtsanwalt Dr. De Nicolò (kostenlose anwaltliche Rechtsauskunft)

Gemeindeamt, 2. Stock. Jeden 1. Freitag des Monats ab 13:00 Uhr. Um pünktliche Anwesenheit wird gebeten. Nächste Amtstage: Freitag, 2. Oktober 2020, Freitag, 6. November 2020.

Gemeindebücherei

Jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr.

ASZ – Altstoffsammelzentrum

Mittwoch und Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr, Lieserhofen, Loibenigweg 2, Tel. 04762 4153.

Redaktionsschluss

Die nächste Gemeindezeitung erscheint am 23. November 2020. (Redaktionsschluss: 6. November 2020, 12:00 Uhr). Berichte, Inserate etc. bitte an angelika.ebner@ktn.gde.at mailen.



Sehr geehrte Seebodnerinnen, sehr geehrte Seebodner, liebe Jugend!

„Covid-19“ ist nach wie vor ein aktuelles, aber auch nachhaltiges Thema, das uns alle beschäftigt. Nicht nur die Bundesregierung mit ihren Verordnungen ist immens gefordert; auch wir sollten das sein – in unserer Eigenverantwortung uns und unseren Mitmenschen gegenüber.

Zusätzlich sind wir alle dafür verantwortlich, täglich Beiträge zur Bewältigung dieser leidigen Krise im Rahmen unserer Möglichkeiten zu leisten. Alle lernen täglich dazu, aber Entwarnung wird es erst geben können, wenn es eine Impfung oder zumindest verlässliche Medikamente gegen Covid-19 geben wird. Wie üblich sind diejenigen am wenigsten hilfreich, die spektakuläre Gewissheiten lautstark kundtun und – wie zufällig – nicht in Verantwortung stehen.

Während meines Kuraufenthaltes wurde in Treffling auf Anweisung meines Stellvertreters, Vizebürgermeister Christian Tribelnig, die **Linde in der „Hoferkreuzung“** gefällt. Ich stimme mit meinem Stellvertreter überein, dass man über viele Themen endlos und ergebnislos diskutieren kann, Sicherheitsfragen aber eindeutig nicht dazu gehören. Das ständige Damoklesschwert „Haftung“ aber auch die berechtigten Sicherheitswünsche unserer Bürgerinnen und Bürger zwingen uns regelmäßig zu Baumfällungen. Im konkreten Fall wird es eine Ersatzpflanzung mit Einbeziehung aller direkt Betroffenen und Interessierten geben, wobei Baumart und der genaue Standort gemeinsam festgelegt werden.

Ein großer Erfolg ist die Auszeichnung der Marktgemeinde im Rahmen der **23. Blumenolympiade**. In diesem Bewerb wurde **Seeboden am Millstätter See als**



schönste Marktgemeinde in Kärnten ausgezeichnet und wird die Trophäe im März 2021 im Congress-Center Pörschach entgegennehmen dürfen.

Bei diesem Bewerb wird der Blumenschmuck einer Gemeinde, aber auch der Gesamteindruck beurteilt. Seit einigen Jahren werden auch Bemühungen wie **Bienenwiesen und Baumpflanzungen** in Hinblick auf ökologische Ausrichtungen mitgewertet. In allen Bereichen – so wird aus ganz Kärnten rückgemeldet – nimmt Seeboden am Millstätter See eine besondere Stellung ein.

Dass es in Seeboden darüber hinaus unsere Gartenbaubetriebe wie Winkler, Walker, Klösch und andere gibt, die Besonderheiten wie die Bonsaigärten oder Winklers Rosengarten geschaffen haben, passt ins Bild und ist ein Teil der Erklärung der langfristigen Initiative **„Garten:Kunst am See“**.

Die Firma Winkler hat uns vor einigen Jahren sogar eine eigene Rose ermöglicht. Der **„Seebodner Rosentraum“** ist durch unsere Gärtnerei zwischenzeitlich im gesamten Gemeindegebiet in einer Stückzahl von insgesamt 3.000 ausgepflanzt worden.

Das „Rückgrat“ der Blumen- und Pflanzenherrlichkeit sind ohnedies die Gärtner unseres Bauhofes unter der Leitung unseres **Gärtnermeisters Benjamin Kofler**, die sowohl vom Bauhof als auch vom Wasserwerk bestmöglich unterstützt werden.

Nachdem Seeboden am Millstätter See den Siegerpreis dem hervorragenden Gesamteindruck verdankt, ist jeder Hauseigentümer, der Geld und Mühe für Pflanzen verwendet, ein wesentlicher Teil des gemeinsamen Erfolges und somit **„Blumenolympia-Sieger 2020“**. Vielen Dank an alle!

Ein schönes Ortsbild ist ein wichtiger Beitrag zum Wohlbefinden unserer Bürgerinnen und Bürger und eine wichtige Basis für unseren Tourismus. Somit profitieren wir alle von diesen Bemühungen und freuen uns über diese hohe Auszeichnung!



Larissa Steinacher, Benjamin Kofler und Daniel Bär

Durch die Corona-Pandemie im Frühjahr konnte die **Promenade zum See** erst Ende Juli fertiggestellt werden, wobei geringfügige Nacharbeiten noch andauern. Bei allen, die durch die Bauführung Unannehmlichkeiten zu erleiden hatten, bedanke ich mich für Geduld und Nachsicht. Vor allem aber bedanke ich mich bei jenen, die seit Jahren für dieses wichtige Projekt erfolgreich gearbeitet haben.

Die abschließende Gestaltung der Promenade zum See im heurigen Jahr hat wiederum ca. 750.000 Euro gekostet, wobei das **Tourismusreferat des Landes** (Berg-See-Rad-Offensive) den ansehnlichen Betrag von 250.000 Euro und unser **Tourismusverband Seeboden** auch den Betrag von 65.000 Euro beigesteuert haben. Mit diesem Zusatz-Budget konnte verstärkt auf die architektonischen Ideen des Büros Abel und Abel als Gewinner des Architekturwettbewerbes eingegangen werden. Wir erleben nun schon, wie diese Promenade die Aufenthaltsqualität im Zentrum bereichert und wie sehr sich mit dieser attraktiven fußläufigen Verbindung das Ortszentrum und das Seezentrum annähert. Auch werden die Dauerparkplätze im Seezentrum ganzjährig die Parkplatz-Situation im Zentrum verbessern.

Das Gesamtprojekt „Promenade zum See“ besteht aus vier Teilbereichen, wobei mit der heurigen Umsetzung erst der erste, wohl aber der aufwändigste Teil, umgesetzt wurde.

Der neue Gemeinderat ab 1. März 2021 wird über die weitere Umsetzung der Schritte **„Kulturhaus mit Otto-Eder-Platz“**, **„Hauptplatz mit neuer Verbindung zum Kirchplatz“** und **„Parkplatz Seezentrum mit Festwiese und Blumenpark mit Endpunkt im See“** in Reihenfolge und zeitlicher Einteilung über die nächsten Jahre zu entscheiden haben.



Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen zu Besuch in Seeboden

Anfang September tagte auf meine Initiative hin der **Tourismusausschuss des Österreichischen Gemeindebundes** hier bei uns in Seeboden. Bei dieser Arbeitssitzung haben wir über die Covid-19-Auswirkungen in den österreichischen Gemeinden diskutiert und fordern ein weiteres Konjunkturpaket für die Kommunen, damit wir als Wirtschaftsmotor wichtige Infrastrukturprojekte umsetzen können.

Aus touristischer Sicht sind wir gut durch den Sommer gekommen, aber der Winter wird sicherlich für die Tou-

rismusorte eine harte Probe werden. Nichtsdestotrotz werden wir alles tun, um die Krise gemeinsam gut zu überwinden.

Die Mitglieder des Ausschusses – das sind Bürgermeisterkollegen und -kolleginnen aus allen Bundesländern – waren von unseren Projekten Promenade zum See, Ortsbildpflege, Parkanlagen, Bonsaigarten und Burg Sommeregg begeistert und werden unseren Ort weiterempfehlen. Einige meiner Kollegen verbrachten sogar einen Wochenendurlaub bei uns in Seeboden.



v.l.n.r.: Tomoko Trasischker, Botschafter Akira Mizutani, Bgm. Wolfgang Klinar, Dorli und Günther Klösch

Vor kurzem war der neue **japanische Botschafter**, Herr Akira Mizutani, nach seinem Antrittsbesuch bei LH Dr. Peter Kaiser auch auf Visite in Seeboden. Er hat durch seinen Vorgänger vieles über Seeboden gehört und daher war es sein Wunsch, Seeboden als Partnerstadt der japanischen Stadt Saijo zu besuchen.

Bei unserem Arbeitsgespräch berichtete der Botschafter über die aktuelle Situation in Japan, die ja nicht viel anders ist als bei uns. Er ist sehr positiv gestimmt, dass wir durch gemeinsame Hilfe und Zusammenhalt mit Unterstützung von Städtepartnerschaften die Krise überwinden werden. Anschließend wurden wir von der Familie Klösch in den **Bonsaigärten** empfangen. Nach einem Spaziergang durch die Anlage und Eintragung ins Gästebuch fühlte sich der Botschafter sehr geehrt und sprach der Familie Klösch großes Lob aus. Sichtlich beeindruckt wird er nächstes Jahr wieder Seeboden besuchen. All das zeigt, dass wir viel zu bieten haben und die Besucher aus aller Welt von Seeboden einen guten Eindruck mitnehmen.

Nur gemeinsam und mit Respekt vor dem anderen werden wir auch die gegenwärtige Krise meistern.

Ich wünsche euch allen einen schönen und goldenen Herbst und bleibt gesund!

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Klinar

Bericht des Wirtschafts- und Finanzreferenten

Sehr geehrte Seebodnerinnen und Seebodner!

Wie die **Promenade zum See** konnte auch die zweite Etappe des Kreisverkehrs Hauptstraße/Seestraße erst verspätet begonnen und folglich erst Ende Juli fertiggestellt werden. Verständlicherweise mussten wir uns viele Unmutsäußerungen anhören und hatten selbst oftmals „Kopfschmerzen“. Als wir die Baustelle verzögert nach



Architektonische Gestaltung der neuen Promenade

Ostern gestartet haben, galt die Devise (vor allem des Landes), dass alle Maßnahmen zu setzen wären, damit die (Bau-)Wirtschaft wieder hochfährt. Gleichzeitig war uns bewusst, dass ein Unterbrechen der Baustelle am 1. Juli technisch und finanziell nicht möglich sein wird. Es war uns aber auch bewusst, sollte doch noch eine Sommersaison stattfinden (das war im April unklar!), wir gemeinsam dafür zu sorgen haben, dass zumindest ein Teil der neuen Seeboden-Urlauber als Stammgäste gewonnen werden müssen und folglich die Verärgerung durch Stau auf der Hauptstraße möglichst gering zu halten sein wird.



Die neue Promenade zum See

Nach der Errichtung des Unterbaus des **Kreisverkehrs** im Jahr 2019 mit Neuverrohrung des Techendorfer Baches und einer Neugestaltung des Entwässerungssystems haben wir den Hauptteil 2020 erfolgreich mit dem eigentlichen Kreisverkehr umgesetzt.

Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben nachdem es lange so ausgeschaut hat, als würde die Konstellation „Landesstraße/beeengte Platzverhältnisse/hohe Kosten durch viele Leitungen und Kabel im Unterbau“ eine Umsetzung verhindern. Besonderen

Dank möchte ich dem ehemaligen Verkehrslandesrat, Herrn **Gerhard Köfer**, und dem aktuellen Verkehrslandesrat, Herrn **Martin Gruber**, aussprechen. Am Rande des Baugeschehens sorgten die „schelmischen Bären“ für Sommergesprächsstoff und Unterhaltung, die sich einige Zaungäste von den Bauarbeitern beim Kreisverkehr aufbinden ließen.

Ernsthaft hinterfragt wurde die Qualität der Linien in und um den Kreisverkehr. Hier geht es darum, dass unmittelbar nach der Asphaltierung nur eine provisorische Markierung möglich und für die endgültige eine gewisse Alterung des Asphalttes notwendig ist. Somit wird erst in den nächsten Wochen eine Beschichtung in Grün teilweise die weißen Linien ersetzen.



Der neue Kreisverkehr in der Phase der Fertigstellung

Als nächster Schritt soll im Jahr 2021 das Konzept des Kreisverkehrs mit der **Einrichtung von Mehrzweckstreifen** zwischen Fahrbahn und Gehweg und der Errichtung von weiteren Querungshilfen (Platz zwischen den Fahrbahnen, damit man jeweils nur eine Fahrbahn bewältigen muss) weitergeführt werden.

Nochmals zur Erinnerung: Der Kreisverkehr bringt eine Erneuerung des kompletten Unterbaus mit Neuverrohrung des Techendorfer Baches.

Darüber hinaus bringt der Kreisverkehr:

- eine bequemere und sichere Einfahrt in die Hauptstraße von Seestraße und Techendorfer Straße,
- eine Reduktion der Geschwindigkeit auf der Hauptstraße,
- eine Verbesserung des Ortsbildes durch die Gestaltung mit zusätzlichen Grünflächen.

Die Hauptstraße wurde im Geiste der 70er Jahre (also mit Vorrang für den Kfz-Verkehr) viel zu breit errichtet. Damit wird das Queren der Fußgänger doppelt erschwert – der Weg ist unnötig lang und der Durchzugsverkehr unnötig schnell unterwegs. Mit den Mehrzweckstreifen (eine farblich markierte Fläche beidseitig zwischen Fahrbahn und Gehweg) wird über psychologische Effekte die Geschwindigkeit auf der Hauptstraße reduziert. Gleichzeitig bekommen wir die Radfahrer (hoffentlich) wieder von den Gehwegen, was beim derzeitigen Fahrrad-Boom auch immer wichtiger wird.

Ebenso ist die **Gestaltung der Straße in Kras** mit Nebeneffekten (Wasserableitung, Lichtwelle, Beleuchtung) eine



Sichere Straße in Kras

Maßnahme für Verkehrsberuhigung und mehr Sicherheit für Fußgänger, besonders für Schulkinder. Dieses Markieren eines ca. 1,5 Meter breiten Streifens mit Linien und reflektierenden Pollern ist rechtlich gesehen eine zulässige Maßnahme des Straßenerhalters, trotzdem bleibt der gesamte Straßenbereich „Straße“. Diese Art der Straßengestaltung haben wir im Jahr 2018 erstmals bei der Römerstraße zwischen Karlsdorf und Lieserhofen umgesetzt und damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Kinder und Radfahrer bekommen mehr Sicherheit, der Winterdienst funktioniert (fast) ohne Mehraufwand, die de facto Einspurigkeit reduziert die Geschwindigkeit wesentlich und trotzdem wird kaum mehr Straßenkörper benötigt, was Kosten und Bodenversiegelung reduziert. In Kras gab es anfänglich einige negative Stimmen. Nun bekommen wir überwiegend positive Rückmeldungen. Auf der Lieserregger Straße – zwischen Kreuz und Sportanlage – setzen wir dieses Konzept gerade um.

Der Aufreger dieses Sommers war eine **Baumfällung in Treffling**. Die „Hoferlinde“, ein stattlicher Baum im Kreuzungsbereich, ist im Laufe seiner über 100 Jahre sehr groß geworden und beunruhigte die Anrainer seit Jahren. Die Gespräche mit Beteiligung der Anrainer, der Gemeinde, der Nachbarschaft und des Dorfvereines haben zu keinem Ergebnis geführt. Ebenso wurden nach einem Schreiben der Anrainer mit der Forderung nach einer Baumfällung im November 2018 keine Maßnahmen gesetzt.

Am 28. Juli wurde der Bürgermeister von den betroffenen Familien zu einem Ortsaugenschein eingeladen. Durch den Kuraufenthalt des Bürgermeisters war ich „amtsführender Bürgermeister“ und habe an Ort und Stelle unter Berücksichtigung der Vorgeschichten und des Gemütszustandes der betroffenen Familien die Fällung der Linde in die Wege geleitet. Da dieser Ortsaugenschein mitten in der Gewitter-Saison stattgefunden hat, war nach meinem Dafürhalten eine Entscheidung überfällig. Das wird kritisiert, wobei ich auf den Umstand verweisen muss, dass der Gesundheitszustand eines Baumes leider keine Prognose über Stürzen oder Brechen beim nächsten Gewitter zulässt, wofür es unzählige Beweise gibt. Dass ich angezeigt wurde, ist – besonders in Vorwahlzeiten – normal. Letztlich wird wahrscheinlich ein Richter zu entscheiden haben, ob ich berechtigt/verpflichtet war, diese spontane Entscheidung zu treffen oder ob das rechtswidrig war.

Die Dorfgemeinschaft wird natürlich bei der Ersatzpflanzung ein wichtiges Wort mitzureden haben. Man möge aber künftig auch bei brisanten und/oder unangenehmen (Sicherheits-)Fragen Entscheidungen mittragen, damit Maßnahmen folgen können. Auch sollte der Begriff „Allgemeinheit“ die unmittelbar Betroffenen einschließen. Selbstverständlich steht den direkt Betroffenen eine besonders gewichtige Stimme zu!

Für den Bereich der **Wasserversorgung** war der Sommer 2020 relativ unkompliziert. Die Wasserrohrbrüche gehen nach den vielen Leitungserneuerungen der letzten Jahre stark zurück und die Wasserqualität ist durch die Inbetriebnahme von UV-Anlagen zusätzlich abgesichert. Die Übernahme der Wassergenossenschaft Lieserbrücke konnte vom Wasserwerk genauso bewältigt werden wie die Übernahme der Wassergenossenschaft Unterhaus vor drei Jahren. Unser Leiter des Wasserwerkes, Herr **Josef Kramer**, sieht die langfristige Absicherung unserer Trinkwasserversorgung als besonders wichtige Aufgabe und bemüht sich ständig um **Verbesserungen der Wasserqualität und der Versorgungssicherheit**.

Eine echte Herausforderung ist derzeit der Bereich der **Gemeindefinanzen**. Dass die Einführung eines neuen Rechnungswesens (VRV 2015) genau zu der Zeit stattfindet, wo bedingt durch Corana alle Budgetzahlen nur noch Makulatur sind, ist ein besonderes Pech. Nachdem ich als Finanzreferent am Beginn der Finanzkrise im Jahr 2009 begonnen habe, sehe ich die derzeitige Entwicklung mit einer gewissen Gelassenheit und weiß, dass in zwei Jahren das Schlimmste überstanden sein wird. Allerdings sind wir – wie in den Jahren 2009 und 2010 – gefordert, besonders in dieser Krisensituation Projekte zu bewältigen, um den Standort Seeboden am Millstätter See voranzubringen.

**1. Vizebgm. Christian Tribelnig
Referent für Finanzen, Zukunfts- und
Wirtschaftsentwicklung, Wasserwirtschaft,
Bau, Planung & Beleuchtung**



Stellenausschreibung

Die Astra III Naturwärme GmbH schreibt eine Stelle zur Verstärkung ihres dynamischen Teams für die Heizwerkbetreuung, Kundenbetreuung sowie den Wärmeverkauf aus.

Die Anstellung ist möglich als Teilzeit/Vollzeit oder auch selbstständig auf Honorarbasis.

Anforderung: Technik sowie wirtschaftliche Ausbildung oder technisches Verständnis mit Aneignungswillen, Interesse für Neues im nachhaltigen Bereich und freundlichen Umgang mit den Kunden.

Bewerbung bitte direkt an Herrn Franz Aschbacher: franz.aschbacher@bioprojekte.at od. 0664 46182 65.

Bericht des Referenten für Sport und Vereine, Tourismus und Fischerei

Geschätzte Seebodnerinnen und Seebodner, liebe Jugend,

ein außergewöhnlicher Sommer neigt sich seinem Ende zu und ich darf zurück-, aber auch hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Zuerst freut es mich ganz besonders, dass wir auch heuer die **Vereinsförderungen** auszahlen können. Mit Hilfe des Landes dürfen wir in diesen finanziell schwierigen Zeiten unseren Kulturträgern wieder ein bisschen unter die Arme greifen und sie bestärken, dass es mit den Veranstaltungen nur besser werden kann.



Trachtenkapelle Seeboden

Die **touristische Sommersaison** ist überraschend gut verlaufen. Wir hatten unsere Prognosen im März und April eher defensiv angesetzt, sind jetzt aber mit den Nächtigungszahlen (natürlich mehrheitlich bei den pflichtigen Nächten) mehr als zufrieden. Das zeigt auch, dass viele neue Gäste nach Seeboden gekommen sind, denen unsere besondere Aufmerksamkeit gegolten hat. Sie sollen neue Stammgäste werden und das breit gefächerte Angebot Seebodens und der Region genießen.

Als problematisch stellten sich heuer unsere **Seezugänge** heraus. Nachdem die Familie Meixner ihr öffentliches Strandbad aufgegeben hat und unsere beiden anderen Bäder auflagenbedingt nie ihre volle Kapazität ausschöpfen konnten, wurden die öffentlichen Parks fast überrannt. Der freie Seezugang im Klauberpark, der einer schnellen Abkühlung und Erfrischung dienen sollte, wurde leider ebenso wie der Klingerpark und Blumenpark als Badeanlage verwendet, was aber nicht im Sinne dieser Parkanlagen ist.

Die dadurch resultierenden, oft anarchischen Zustände können wir allerdings nicht mehr tolerieren und werden ein besucherangepasstes Regelwerk zur Parkbenutzung erstellen.

Radfahren in Seeboden

Die Umsetzung unseres Projektes „Alltagstauglichkeit des

Radfahrens in Seeboden“ nimmt konkrete Formen an. In den nächsten Jahren werden wir versuchen, den Radfahrern entsprechende Hilfestellungen im fließenden Verkehr anzubieten, wenig befahrene Straßen auch als Radwege attraktiv zu machen, aber genauso notwendige Hardware zur Verfügung zu stellen. Nächstes Jahr werden unsere öffentlichen Plätze mit entsprechenden Radständern ausgestattet.



Radfahren als starkes Urlaubsargument

„Millstätter See Höhensteig“ ist out

Im Produktfeld Wandern bleiben wir einfach nicht stehen, sondern suchen stetig nach Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Und ein bisschen darf ich heute schon in die Zukunft blicken.

Der Millstätter See Höhensteig in der bisherigen Form wurde von unseren Gästen nicht so angenommen, wie wir es erwartet haben. So arbeitet momentan eine Gruppe von alpintauglichen Touristikern unter der Leitung der Trail Angels an einer völligen Neustrukturierung. Diese neue Runde um den Millstätter See (Begrifflichkeit steht noch aus; vielleicht sogar „Paradise Trail“) wird nur mehr 4 Etappen umfassen, die auch einzeln machbar sind, d. h. es ist kein Weitwanderweg im eigentlichen Sinne mehr.

An den Wanderer werden leichte bis moderate Anforderungen gestellt; das Storyboard für diesen Trail ist auf Kernmotive ausgerichtet: Romantik, Genuss, Wohlfühlen. Und die Route ist natürlich optimiert für die Stärkung der Schulterseasonen im Frühjahr und Herbst.



Klingerpark

Nockberge Trail Extended

Der Nockberge Trail hat sich als ein wahrer Renner erwiesen, sodass er bis an den Millstätter See erweitert werden „muss“. Das Ziel wird der Klingerpark in Seeboden sein.

Der Start befindet sich am Katschberg und führt in fünf Tagesetappen quer durch den UNESCO Biosphärenpark bis zum (bisherigen) Ziel nach Bad Kleinkirchheim. Im Wesentlichen folgt er dabei seinem berühmten gleichnamigen Bruder, Österreichs ersten online buchbaren Skitouren-Trail.

Die Verlängerung führt nun über das Erlacherhaus, die Wolitzen, den Koflachgraben in die Nöring und auf die Millstätter Hütte. Die letzte Etappe führt dann über die Millstätter Alpe nach Westen und führt durch Seeboden hinunter zum See.

Der Nockberge-Trail begeistert mit seinen landschaftlichen Reizen, technisch wenig schwierigen Steigen, die aber ein gewisses Maß an Ausdauer erfordern, und dem Wechsel von Komforthotels und freundlichen Hütten in den Etappenorten.

E-Bike and Hike

Ein extrem spannender Ansatz für eine touristische Weiterentwicklung liegt in der geologischen Vielfalt unserer Region am Schnittpunkt von 4 tektonischen Decken. Diese Einheiten werden durch vier herausragende Gipfel, die „Big 4“ symbolisiert: Gmeineck, Rosennock, Mirnock und Staff.

Und genau auf diese Gipfel werden die Routen geführt: zuerst mit dem E-Bike – unterstützt durch ausgeklügelte Logistik (z. B. Ladestationen) – zu einem Stützpunkt wie zu einer Hütte und dann zu Fuß auf den Gipfel.

Dass man auch aus der Geologie unserer Heimat heraus spannende Geschichten erzählen kann, versteht sich von selbst und soll diese Touren entsprechend ausstatten.

Dieses Projekt werden wir auf alle Fälle in den Wintermonaten im Detail bearbeiten, um es im nächsten Sommer den Gästen anbieten zu können.



Traditionelles Fischen im Herbst

Angeln um die Kristall-Renke 2020 abgesagt

Wir haben es uns nicht leicht gemacht, aber eine Entscheidung musste fallen, und zwar so früh als möglich. Nachdem sich das Organisationsteam besprochen hatte, lud ich die Aufsichtsorgane des Fischereiverbandes zur Diskussion und die Entscheidung war einstimmig: Es gibt keine organisierte Veranstaltung „Angeln um die Kristall-Renke 2020“. Einen außergewöhnlichen Bewerb, der jetzt schon 25 Jahre das Fischerleben am Millstätter See prägt, darf niemand leichtfertig aufs Spiel setzen. Ich selbst stehe seit 10 Jahren im Organisationsteam und war mir dieser Verantwortung bewusst.

Es ist uns aber gelungen, dass alle Seelehensbesitzer (mit der Ausnahme Lehen Moser VI) in der Zeit vom 25. September bis 10. Oktober 2020 ihre Lehen kostenlos zur Verfügung stellen, um all jenen, die trotzdem zum Fischen kommen, 96 % der Seefläche zum Fischen anzubieten. Und erfreulicherweise haben viele treue Stammgäste der Kristall-Renke bereits zugesagt. So garantieren wir, dass unsere „Fischerbetriebe“ auch bis in den Oktober hinein noch gut ausgelastet sind.

2. Vizebgm. Ino Bodner
Referent für Sport, Vereine,
Tourismus und Fischerei

Alpenverein Seeboden-Lieserhofen informiert



Unser aktueller Tourenplan

(abhängig von den Covid-Verordnungen):

So. 4. Okt.: Reitereck (2.790 m)

So. 11. Okt.: Großes Gurpitscheck (2.526 m)

So. 18. Okt.: Staff – Eckwand – Latschur

Sa. 24. Okt.: Verlassene Dörfer im Kanaltal

So. 25. Okt.: Radtour um den Millstätter See

So. 8. Nov.: Wanderung mit Albin Huber



Bericht der Referentin für Bildung und Frauen

Liebe Seebodnerinnen und Seebodner,

nach dem Lockdown im Frühjahr hatten wir gehofft, den Kindergarten- und Schulbetrieb im Herbst wieder unter „normalen“ Bedingungen aufnehmen zu können. Leider ist diese besondere Coronazeit noch nicht vorbei. Unser Ziel ist es dennoch, den Kindern einen sicheren und harmonischen **Aufenthalt in den Bildungseinrichtungen** zu ermöglichen. Das soziale Miteinander und das gemeinsame Lernen und Spielen stehen im Vordergrund. Die notwendigen Maßnahmen, um die Infektion mit dem Coronavirus zu vermeiden, werden mit großer Sorgfalt und mit Augenmaß eingehalten. Ich danke den Pädagoginnen und Pädagogen für ihre Sorgfalt und Umsicht und Ihnen als Eltern für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



„Das waren noch Zeiten“

Vom Zukunftsforscher John Naisbitt stammt das Zitat **„Wir ertrinken in Informationen, aber hungern nach Wissen“**. Egal ob gedruckt oder digital, wir werden täglich von Meldungen überschwemmt und es ist nicht immer einfach, echte News von Fake News zu unterscheiden, und die richtigen Schlüsse zu ziehen. Wir müssen die Zusammenhänge, die Vielfalt erkennen, um den Durchblick zu behalten. Polarisierung lähmt uns, sie führt zu Konflikten. Neue Perspektiven und Meinungen zu akzeptieren, heißt sie zu verstehen. Unser Ziel muss es sein, verstanden zu werden und das Ganze zu sehen, das aus vielen Verschiedenen besteht. Durch die vielen sozialen Netzwerke – real und virtuell – ist es selbstverständlich geworden, Informationen zu teilen und damit die Basis für neues Wissen zu schaffen. Diese Basis auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und unseren Kindern beizubringen, nicht wahllos Informationen zu sammeln, sondern sie im Kontext zu beurteilen, ist auch Aufgabe unseres Bildungssystems.

Die **Buchnix** ist nach einem erfolgreichen Sommer am See nach Treffling übersiedelt und erwartet beim Wanderstartplatz nördlich des Tennisplatzes ihre Leserinnen und

Leser. Ich bitte wie immer darum, sie sauber zu halten und keinen Müll dort zu lassen! Übrigens hat sie „Fanpost“ bekommen: Eine Urlauberin aus NÖ hat uns einen Brief geschrieben, weil ihr die Idee so gut gefallen hat.

Am Donnerstag, 15. Oktober 2020, wollen wir die **Lesung von Gertraud Klemm** nachholen, die im März wegen Corona abgesagt werden musste. Sie liest aus ihrem aktuellen Roman „Hippocampus“. Beginn ist um 19:30 Uhr im Kulturhaus. Es werden natürlich alle notwendigen Maßnahmen eingehalten werden, um die Veranstaltung mit den geltenden Einschränkungen abzuhalten.



Der Kirchturm von Graun

Mein **Buchtip** führt diesmal ins Südtirol der 1930er- und 1940er-Jahre. In „Ich bleibe hier“ erzählt Marco Balzano die Geschichte der jungen Frau Trina vor dem geschichtlichen Hintergrund des Faschismus in Italien. Als ihre Muttersprache Deutsch von den Faschisten verboten wird, unterrichtet sie im Untergrund. Trotz der widrigen Lebensumstände bleibt sie in ihrem Heimatdorf, als Hitler und Mussolini unter dem Titel „Große Option“ die Auswanderung in das Deutsche Reich forcieren. Nach den entbehrungsreichen Kriegsjahren erwartet sie der nächste Schicksalsschlag: Durch den Bau eines Staudamms wird das ganze Dorf geflutet, nur die Spitze des Kirchturms von Graun ragt aus dem so entstandenen Reschensee. Große Empfehlung!

GVⁿ Mag.^a Christiane de Piero
Referentin für Bildung und Frauen

Klein ANZEIGEN

Suche Haus:

Hauskauf: Ehepaar 50+ sucht neues Heim ohne Renovierungsstau, gerne Einfamilienhaus ab 120 m² + NF, gehobene Ausstattung, ruhige Lage.

Tel.: +49 2043 619 51, E-Mail: klajorei@t-online.de

Impressum:

„Aktuelles Seeboden“ ist eine periodisch erscheinende Zeitschrift der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Wolfgang Klinar, Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S., Tel. 04762 812 55.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau, UW-Nr. 1198

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT
PS 1275_20

Bericht der Referentin für Umwelt und Energie

Energieeffizientes und klimafreundliches Home-Office

Herbst. Seit 6 ½ Monaten werden wir von einem Virus herausgefordert, das den allermeisten von uns persönlich noch nicht begegnet ist und das wir auch nicht kennenlernen möchten.

Aber wir haben gelernt uns mit anderen, besonderen Tagesabläufen zurechtzufinden, speziell wenn Arbeit und/oder Schule von zu Hause aus angesagt sind.

Für diese Zeiten im Home-Office gelten folgende Tipps, wie energieeffizient und klimafreundlich gearbeitet werden kann.

Das richtige Gerät

Ein Laptop verbraucht dank seines kleineren Bildschirms weniger Strom als ein Stand-PC mit Monitor. Sollten Sie aber nur letzteren zuhause haben, dann unbedingt darauf achten, dass die Leistung einem angemessenen Verbrauch entgegensteht. Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie bietet unter www.topprodukte.at eine Auswahl an energieeffizienten Bürogeräten zum Vergleich.

Die passende Raumwärme

Achten Sie auf die passende Raumwärme. Heizen Sie nicht mehr als Sie tatsächlich benötigen, aber auch

nicht weniger. Bei einer sitzenden Tätigkeit kann einem bei einer Raumtemperatur von rund 20 Grad rasch kalt werden. Kurz aufstehen und mit ein paar Übungen den Kreislauf ankurbeln schafft da spürbar Abhilfe.

Auf das Lüften nicht vergessen

Die Luft im Home-Office wird schnell stickig. Denken Sie daran, alle zwei bis drei Stunden für etwa zehn Minuten die Fenster vollständig zu öffnen und zu lüften. Die frische Luft gibt Ihnen Energie und Sie können wieder konzentriert weiterarbeiten/weiterlernen.

Nicht gebrauchte Geräte ausschalten

Wenn Sie nach einem produktiven Tag mit Ihrer Arbeit bzw. dem Schulstoff fertig sind, dann schalten Sie alle nicht gebrauchten Geräte komplett ab – auch der Stand-by-Modus verbraucht Strom! Wenn Sie das W-LAN in der Nacht nicht benötigen, bauen Sie eine Zeitschaltuhr im Router ein. So wird auch hier Energie gespart.

E-Mail bewusst versenden

Eine gesendete E-Mail inkl. Anhang verbraucht rund 30 Gramm CO₂. Achten Sie daher darauf, dass nur wirklich wichtige Nachrichten verschickt werden. Viele Fragen lassen sich mit einer Kurznachricht/SMS klären. Also nachdenken und bewusst entscheiden. So tun wir unserer eigenen Brieftasche und gleichzeitig dem Klima etwas Gutes.

GVⁿ Lorène Stranner
Referentin für Umwelt und Energie

Das Umweltreferat in Kooperation mit dem e5 Landesprogramm

LAND  KÄRNTEN



Neuverpachtung – Einladung zur Interessensbekundung für das Lokal Habe d' Ehre

im Seezentrum von Seeboden am Millstätter See

Die Gemeindeführung der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See wendet sich an ambitionierte Gastronomen/-innen, die das eingerichtete Lokal mit Küche, Wintergarten und großer Terrasse als **Ganzjahresbetrieb** führen möchten.

Das Objekt besteht aus dem Lokal (ca. 80 m²), dem Wintergarten (ca. 64 m²), der Terrasse (bis ca. 190 m²) und einer Wohnung im Obergeschoss (ca. 100 m²). Die Ablöse des Inventars ist mit dem dzt. Pächter zu vereinbaren.

Gegen Voranmeldung bei Herrn Amtsleiter Mag. (FH) Possegger Josef (Tel. 812 55 21) kann das Lokal besichtigt werden. Der Richtpreis für die Pacht liegt bei monatlich 1.600 Euro zuzüglich Nebenkosten und Umsatzsteuer.

Bei Interesse erwarten wir Ihre schriftliche Interessensbekundung **bis zum 9. Oktober 2020, 12:00 Uhr**.

Danach findet ein Hearing mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes statt. Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie bitte in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Pacht Habe d' Ehre“ an die Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See, Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S.

Der Gemeindevorstand als Kollegialorgan wird über die Vergabe entscheiden, wobei die Begründungen für die Vergabe oder die Versagung nicht veröffentlicht werden.

Bürgermeister
Wolfgang Klinar

Bericht des Referenten für Land- und Forstwirtschaft

Liebe Seebodnerinnen, geschätzte Seebodner!

Moch ma wos, z. B. a Dorfspeis!

Das vergangene Jahr war für unsere Bauern wirtschaftlich eine Herausforderung und für Teilbereiche wie für die Forstwirtschaft sogar desaströs. Weil Bauer sein nicht nur eine wirtschaftliche sondern auch eine leidenschaftliche Komponente aufbietet, stärkt jede Krise die innovativen und flexiblen Familienbetriebe. Lebensmittel direkt vom Urproduzenten entwickeln sich derzeit zum Verkaufsschlager. Sättigendes Fett und wertvolles Eiweiß vom Schwein sowie nahrhafte Kohlenhydrate vom Acker statt normierte Inhaltsstoffe und Konservierungsmittel etablieren sich in der Gunst der Konsumenten. Unterstützt wird diese Entwicklung auch von der Politik, die weniger den hervorragenden Geschmack, aber einen hohen Selbstversorgungsgrad aller wichtigen Lebensmittel anstrebt. Nun muss noch ein Weg gefunden werden die regionalen Erzeugnisse auf kurzem Weg zu vermarkten. Der Umweg über Supermärkte ist für Landwirte, die in der Lage sind große Mengen zu produzieren, der gangbarste Weg. Die Nachfrage nach regionalen Bioprodukten lässt den Preis und damit die Einnahmen der Bauern etwas steigen. Faire Preise werden vereinzelt schon erreicht. Wenn ich jetzt für noch bessere Preise plädiere, dann nicht um die Konsumenten zu schädigen, sondern um die Volkswirt-

schaft zu stärken. Mir ist bewusst, dass ein alltägliches Bioschnitzel mit Bioerdäpfel und Biogemüse frisch vom Bauernhof für eine Durchschnittsfamilie hart kalkuliert werden muss. Aber jeder zusätzliche Tag in der Woche bringt eine Steigerung von 14,3%. Wenn jeder Haushalt einen zusätzlichen Tag mit heimischen Lebensmitteln umsetzen könnte, wären das phänomenale Zuwachsraten für die heimische Landwirtschaft.

Mittels Selbstbedienungshütten versorgen viele Bauern die Bevölkerung mit ganz frischen Erzeugnissen rund um die Uhr. Diese Einrichtungen könnte man zentral, auf Parkplätzen oder neben stark frequentierten Straßen, platzieren. Das angebotene Sortiment soll nahezu alle Wünsche erfüllen. Um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen, müssen sich genügend Bauern zusammenschließen. Mit einem einheitlichen Design ausgestattet wäre solch eine Einrichtung auch optisch leicht zu erkennen. Dorfspeis soll sie heißen und von der Bevölkerung als solche angenommen werden.

Das Mikroklima unter einer Dorflinde wäre prädestiniert um eine **Dorfspeis** aufzustellen. Schattig und von ätherischen Düften umgeben hätten wir eine perfekte Einkaufsatmosphäre. Und eine Dorflinde gibt's in jeder Ortschaft, zumindest in fast jeder Ortschaft. Als Kulturgut, Klimaregulator und als Ort der Entspannung und des Informationsaustausches.

weiß euer
GV Horst Zwischenberger
Referent für Land- und Forstwirtschaft,
Jagdwesen

Heizkostenzuschuss 2020/2021

Anträge auf Gewährung des Heizkostenzuschusses können in der Zeit vom **1. Oktober 2020 bis 26. Februar 2021** gestellt werden.

Der Antrag ist bei der Marktgemeinde Seeboden am M. S. einzubringen. Das erforderliche Formular steht auf unse-

rer Homepage www.seeboden.at zum Download bereit, Sie erhalten dieses aber auch im Gemeindeamt, 2. Stock (Frau Andrea Hodel).

Bitte beachten Sie, dass für die Gewährung des Heizkostenzuschusses die nachstehend angeführten Anspruchsvoraussetzungen bzw. Einkommensgrenzen gelten:

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,00	Einkommensgrenze monatlich Euro
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	920,00
Bei alleinstehenden Pensionisten/-innen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben.	1.040,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z. B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind....)	1.380,00
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	150,00

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 110,00	Einkommensgrenze monatlich Euro
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.140,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z. B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind....)	1.570,00
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	150,00

Entleerungen Restmüll, Biomüll, Papier, Gelber Sack

RESTMÜLL

Seeboden Tour I:

Do	01.10.2020	14-tägig, 4-wöchentl.
Do	15.10.2020	14-tägig
Do	29.10.2020	14-tägig, 4-wöchentl.
Do	12.11.2020	14-tägig
Do	26.11.2020	14-tägig, 4-wöchentl.

Seeboden Tour II:

Fr	02.10.2020	14-tägig, 4-wöchentl.
Fr	16.10.2020	14-tägig
Fr	30.10.2020	14-tägig, 4-wöchentl.
Fr	13.11.2020	14-tägig
Fr	27.11.2020	14-tägig, 4-wöchentl.

Lieserhofen:

Mo	12.10.2020	14-tägig
Fr	23.10.2020	14-tägig, 4-wöchentl.
Mo	09.11.2020	14-tägig
Mo	23.11.2020	14-tägig, 4-wöchentl.
Fr	04.12.2020	14-tägig

Ortschaften:

Do	08.10.2020	14-tägig
Do	22.10.2020	14-tägig, 4-wöchentl.
Do	05.11.2020	14-tägig
Do	19.11.2020	14-tägig, 4-wöchentl.
Do	03.12.2020	14-tägig

GELBER SACK

Bereich I: Karlsdorf, Kolm, Kötzing, Kras, Liedweg, Lieserbrücke Ost/West, Lieseregg, Lieserhofen, Lurnbichl, Muskanitzen, Pirk, Seebach, Schloßau, Trasischk, Treffling und Unterhaus

Fr, 23.10.2020 Fr, 04.12.2020

Bereich II: Seeboden und Tangern

Fr, 02.10.2020 Fr, 13.11.2020

St. Wolfgang

Mi, 14.10.2020 Mi, 25.11.2020

BIOMÜLL

Seeboden sowie in allen Ortschaften

Do	01.10.2020	Do	29.10.2020
Do	08.10.2020	Do	12.11.2020
Do	15.10.2020	Do	26.11.2020
Mi	21.10.2020		

PAPIER

Bereich Ia: Treffling, Muskanitzen, Liedweg, Schloßau, Unterhaus, Kötzing, Kolm, Pirk, Trasischk, Lieserbrücke WEST (Waldhofweg, Gartenstraße, Birkenstraße, Grudweg südlich der Autobahn, Katschbergstraße südlich der Autobahn)

Do, 08.10.2020 Do, 05.11.2020 Do, 03.12.2020

Bereich Ib: Lieserhofen, Karlsdorf, Lurnbichl, Raufen, Litzldorf, Lieseregg, Seebach, Kras, Lieserbrücke OST, Lieserbrücke WEST (außer Waldhofweg, Gartenstraße, Birkenstraße, Grudweg südlich der Autobahn, Katschbergstraße südlich der Autobahn)

Mo, 05.10.2020 Mo, 02.11.2020 Mo, 30.11.2020

Bereich IIa: Tangern, Seeboden östlich der Trefflinger Straße und nördlich der Hauptstraße bis zum Kreisverkehr, Trefflinger Straße bis Einfahrt Unterhaus, Unterhauser Weg, Korbweg, Am Oberrain

Do, 22.10.2020 Do, 19.11.2020

Bereich IIb: Seeboden westlich der Trefflinger Straße (außer Unterhauser Weg, Korbweg, Am Oberrain), Hauptstraße und Bereich südlich der Hauptstraße

Mo, 19.10.2020 Mo, 16.11.2020

St. Wolfgang

Mi, 14.10.2020 Mi, 25.11.2020

Müllabfuhr

Das globale Problem **Müll** fängt bei jedem zu Hause an. Wir hier haben die Infrastruktur, wir müssen sie nur richtig nutzen. Heute einmal mehr das Ersuchen, die jeweiligen **Abfallcontainer** am Abholtag ab 6:00 Uhr früh bei den Stellplätzen bereit zu halten.

Den **GELBEN SACK** bitte erst am Tag vor dem Abholtermin zur Sammelstelle bringen. Tagelanges Lagern zieht immer wieder Tiere an, die die Säcke aufreißen. Die Anzahl und damit das Volumen der PET-Flaschen steigt unaufhörlich. Der **Knick-Trick** wurde bereits erfunden – bitte anwenden.



Der Bestellwahn beschert uns **Kartonagen** in allen Größen. Papier/Kartons außerhalb des **Papiercontainers** werden vom Entsorger nicht mitgenommen. Abgabe mittwochs und freitags beim ASZ jederzeit möglich.

Das Umweltreferat/Abfallwirtschaft und das Team des Bauhofes der MG Seeboden

Auszug aus den Beschlüssen der Sitzung des Gemeinderates vom 16. Juli 2020

In der Sitzung am 16. Juli 2020 wurden auszugsweise folgende Beschlüsse gefasst (Die vollständigen Beschlüsse finden Sie auf unserer Homepage).

Zweckänderung der BZ-Mittel 2018

Die restlichen BZ-Mittel 2018 für das Vorhaben „WLV Ploberbach – Tangerner Bach“ in Höhe von 1.534,20 Euro werden zweckgeändert auf Straßeninstandhaltungsarbeiten allgemein im Jahr 2020. (einstimmig)

Fondsdarlehen Kärntner Wasserwirtschaftsfonds BA 6 – Annahmeerklärung

Die Annahme des Fondsdarlehens – WVA Seeboden – BA 6 (Transportleitung) – in der vorläufigen Höhe von 41.250 Euro wird einstimmig beschlossen.

„Areal Wasserverband Millstätter See – Ankauf“, Fördervereinbarung KRF

Die Fördervereinbarung Kärntner Regionalfonds – „Areal Wasserverband Millstätter See – Ankauf“ - wird einstimmig beschlossen.

VO – FWP Aufschließungsgebiet A2 – Aufhebung

Zustimmung zur Aufhebung A-Gebiet für das Grundstück 1495-T, KG 73215 Treffling, Fläche von 490 m², von bisher Bauland – Wohngebiet – Aufschließungsgebiet in Bauland – Wohngebiet. (einstimmig)

VO – FWP Aufschließungsgebiet A17 – Aufhebung

Zustimmung zur Aufhebung A-Gebiet für das Grundstück 658/1, KG 73218 Lieserhofen, Fläche von 781 m², von bisher Bauland – Dorfgebiet – Aufschließungsgebiet in Bauland – Dorfgebiet. (einstimmig)

VO StVO Halte-/Parkverbot Umkehrplatz Salzkofelweg

Die Verordnung „Halte- und Parkverbot Umkehrplatz Salzkofelweg“ wird einstimmig beschlossen.

VO StVO Halte-/Parkverbot – Am Klauberpark

Die Verordnung „Halte- und Parkverbot Am Klauberpark“ wird einstimmig beschlossen.

VO Hundeverbotzone – Revision

Die VO Hundeverbotzonen wird einstimmig genehmigt und beschlossen.

VO Kinderbildungs- und -betreuungsordnungen – Anpassung – Änderung

Die Kinderbildungs- und -betreuungsordnungen für den Kindergarten Lieserhofen und Kindergarten Treffling werden einstimmig beschlossen.

Die Pfarre als Rechtsträger wird ersucht, die Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Kindergarten Seeboden entsprechend zu ändern. (einstimmig)

Kindergartentarife – Anpassung

Die Kindergartentarife für das Kindergartenjahr 2020/21 werden neu festgelegt. Antrag mehrheitlich (22:5) angenommen.

FWP Anregungen 2019 – Beratung – Beschluss

Unter diesem TOP wurden 3 Widmungsanregungen beraten und beschlossen.

FWP-04/20 – Haselweg – Beschluss

Zustimmung zur Umwidmung FWP-04/20 des Grundstücks 826/2 KG Lieserhofen von bisher Bauland - Wohngebiet in Verkehrsflächen – allgemeine Verkehrsflächen. (einstimmig)

Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Kötzing 1“ – Beratung – Beschluss

Die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Kötzing 1“ wird einstimmig beschlossen.

Gst. 826/2 – Übernahme ins Öffentliche Gut

Das Grundstück 826/2, KG Lieserhofen, wird in das Öffentliche Gut Haselweg übernommen. (einstimmig)

ÖG Bachlweg – Gst. 1520/1, KG Lieserhofen – Abschreibung

Das Trennstück 1 des Grdst. 1520/1, KG Lieserhofen, im Ausmaß von 90 m² wird aus dem öffentlichen Gut entlassen und der Gemeingebrauch aufgehoben. Die Herstellung der Grundbuchsordnung wird beantragt. (einstimmig)

ÖG – Unterhaus – Gst. 371/3, KG 73207 Lieseregg – Zuschreibung

Es wird ersucht, beim Bezirksgericht Spittal an der Drau die Herstellung der Grundbuchsordnung zu beantragen. (einstimmig)

Dienstbarkeitsvertrag Wanderweg Südufer Gst 1439/1, KG Seeboden – Beschluss

Der Dienstbarkeitsvertrag mit Hanno Soravia wird einstimmig beschlossen.

ASZ – Vertragsanpassung

Der Entsorgungsvertrag mit der FCC Austria Abfall Service AG, Rampenstraße 13, 9020 Klagenfurt/Wörthersee, wird einstimmig beschlossen.

Pachtvertrag Tennisclub Seeboden

Der Pachtvertrag mit dem TC Seeboden wird einstimmig beschlossen.

WH Lieserhofer Straße 23 und 25 – Sanierung – Gewerke – Vergabe

Der jeweilige Best- bzw. Billigstbieter wird mit der Durchführung der Arbeiten an den Wohnhäusern Lieserhofer Straße 23 und 25 beauftragt. Kosten gesamt: 151,752 Euro. (einstimmig)

Heizungsumbau – Beschluss

Das technische Büro DI Florreither wird sich weiterhin bemühen, das Einreichverfahren für den Heizungsumbau abzuschließen. Geschätzte Kosten 110.000 Euro ohne Förderungen von ca. 50 %. (einstimmig)

Radweg Spittal – Seeboden – Gemeindeanteil – Finanzierung

Die Marktgemeinde beteiligt sich am Radweg zwischen Spittal/Drau und Seeboden am M. S. ab dem Jahr 2021 mit Kosten in Höhe von 177.331 Euro. (einstimmig)

Radweg Spittal/Seeboden – Fördervereinbarung – Beschluss

Die Subventionszusage „Radweglückenschluss Lieser-

schlucht 2020“ mit dem Land Kärnten wird einstimmig beschlossen.

Jagdgebiet Seeboden – Aufteilung

Das Gemeindejagdgebiet Seeboden wird in 3 Jagdgebiete aufgeteilt. (einstimmig)

Jagdverwaltungsbeirat – Wahl der Mitglieder – Festlegung

Die Zahl der zu wählenden weiteren Mitglieder des Jagdverwaltungsbeirates für die Gemeindejagdgebiete

Seeboden/Lieseregg, Lieserhofen und Treffling wird mit jeweils sieben Mitgliedern und sieben Ersatzmitgliedern einstimmig festgelegt.

Antrag gegen den Ausbau von 5G als Willenserklärung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bis zur Sicherstellung einer gesundheitlichen Unbedenklichkeit der 5G-Technologie der Umsetzung dieses Standards keinen Vorschub zu leisten und somit die gewünschte Verkabelung vom Gemeindeamt zum Kulturhaus zu untersagen.

Aktuelle Bauvorhaben (August / September)

Bauwerber/-in	Bauvorhaben	Bauplatz – Grundstück
Eva Brandner	Straßenbauprojekt Treffling mit Oberflächenentwässerung	Treffling Grundstücke 1711/1, 1711/2, 1712, 1582 KG Treffling
Johann Klaus Ortner	Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Stallgebäude	Dullhöhenweg 4 Grundstücke 316/2, 1485/5 KG Seeboden
Elisabeth Ertl, Mag.	Errichtung einer Einfriedung	Ertlweg 1 Grundstück 663/2 KG Seeboden
Johann und Wolfgang Rud	Errichtung von Sockelmauern mit Zaun	Am Lurnbichl 2 + 4 Grundstücke 1206/7, 1206/9 KG Lieserhofen
Manuel Berger	Ausbau Dachgeschoß und Errichtung Außentreppe mit Balkon	Mitterweg 2 Grundstück 994/1 KG Lieserhofen
Kärntner Sparkasse AG	Umbau Eingangsbereich, Richtigstellung Bestand	Hauptplatz 8 Grundstück 754/4 KG Seeboden
Fritz Markus Klein	Zu- und Umbau Wohnhaus	Lärchenweg 5 Grundstück 669/9 KG Seeboden
Günther Klösch	Neubau Windfang zum bestehenden Stallgebäude	Liedweg 11 Grundstück .2 KG Treffling
Günther Klösch	Neubau Eingangspavillon zum Bonsaimuseum – ÄNDERUNG	Schloßau Grundstück 6 KG Treffling
Mathias Staber, Ing.	Umbau und Sanierung Wohnhaus	Unterhaus 3 Grundstück 444/2 KG Lieseregg
Richard Egger	Errichtung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe	Unterhaus 31 Grundstück 442/10 KG Lieseregg
Gerhard Landwehr	Neubau Einzel- und Doppelwohnhaus mit Carport	Ahornweg Grundstück 911/6 KG Seeboden
Regger Real GmbH	Neubau Wohnanlage mit drei Wohnhäusern, Tiefgarage und Carport	Flurweg Grundstück 797/1 KG Seeboden
Projekt Waldrand Residenz GmbH	Neubau Wohnhaus mit 6 Wohneinheiten – ÄNDERUNG	Am Waldrand 16 Grundstück 1084/9 KG Seeboden
Gernot Berlinger	Errichtung einer Geogitter Böschungssicherung	Prettenweg 2 Grundstück 1021/1 KG Lieserhofen
Franz und Brigitte Tahedl	Abbruch Wohngebäude	Auf der Ertlhöhe 3 Grundstück 678/2 KG Seeboden
Rudolf Glanzer, Ing.	Errichtung einer Luftwärmepumpe	Rudnigstraße 71 Grundstück 1149/3 KG Lieserhofen
Werner und Christine Olsacher	Umbau Wohnhaus sowie Verwendungszweckänderung im ehemaligen Wirtschaftsgebäude	Trefflinger Straße 51 Grundstück 310/3 KG Seeboden
Mario Paul und Tanja Dullnig	Errichtung Gartenhaus mit überdachter Terrasse und Pool	Gartenstraße 20 Grundstück 1242/12 KG Lieserhofen
Doris Allmeyer	Zubau zum bestehenden Wohnhaus	Seestraße 16 Grundstück 744 KG Seeboden

Geburten



David Wilhelmer
geboren am 2. Juli 2020
Kras 57, 9851 Lieserbrücke

Nina Straßer
geboren am 5. Juli 2020
Muskanitzen 7, 9871 Seeboden am Millstätter See

Robin Lukas Wanker
geboren am 5. Juli 2020
Schöngassenweg 28, 9851 Lieserbrücke

Nick Gradnitzer
geboren am 9. Juli 2020
Am Rain 3, 9871 Seeboden am Millstätter See

Elias Walter Johann Pontasch
geboren am 16. Juli 2020
Hauptplatz 5, 9871 Seeboden am Millstätter See

Hochzeiten



Jasmin Oberreißl und
Andreas Penker, Seeboden am M. S.
am 20. Juli 2020

Michaela Brückler und
David Michael Jelenič, Villach
am 25. Juli 2020

Maria Christine Meierhofer und
Martin Zechner, Sankt Veit an der Glan
am 1. August 2020

Magdalena Messner und
Michael Christian Ruppig, Spittal an der Drau
am 1. August 2020

Regina Grutschnig und
Valentin Kalt, Seeboden am Millstätter See
am 18. August 2020

Anna Maria Holzinger und
Alfred Adolf Kohlmaier, Seeboden am M. S.
am 24. August 2020

Mag. (FH) Ursula Polessnig und
Philipp Feierabend MSc, Seeboden am M. S.
am 5. September 2020

Bianca Kari und
Michael Scheriau, Lurnfeld
am 5. September 2020

Christine Feistritzer und
Christoph Valentin Ebner, Seeboden am M. S.
am 11. September 2020

Jutta Lin und
Mag. Jens Felix Kraiger, Maria Rain
am 12. September 2020

Katharina Henning und
Christian Kulzer, München
am 12. September 2020

Barbara Angelika Tewes MA und
Dr. Manfred Sontheimer, Seeboden am M. S.
am 12. September 2020

Sterbefälle



Theresia Wanesch
Seeboden am Millstätter See, Alte Straße 18
verstorben am 14. Juli 2020, 89 Jahre alt

Theresia Feichter
Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 15. Juli 2020, 96 Jahre alt

Ing. Alois Mühlbacher
Lieserhofen, Nelkenweg 3
verstorben am 16. Juli 2020, 80 Jahre alt

Leopoldine Pein
Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 22. Juli 2020, 84 Jahre alt

Margareta Nöhammer
Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 24. Juli 2020, 88 Jahre alt

Josef Gasser
Seeboden am Millstätter See, Am Unterrain 6
verstorben am 27. Juli 2020, 72 Jahre alt

Karoline Wassermann
Lieserbrücke, Gartenstraße 84
verstorben am 27. Juli 2020, 91 Jahre alt

Margarethe Josefina Gritzner
Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 6. August 2020, 87 Jahre alt

Monika Nagy
Seeboden am Millstätter See, Unterhaus 33
verstorben am 6. August 2020, 76 Jahre alt

Gertrude Glanznig
Seeboden am Millstätter See, Kolm 16
verstorben am 18. August 2020, 69 Jahre alt

Helene Lang
Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 28. August 2020, 91 Jahre alt

Franz Georg Kumnig
Seeboden am Millstätter See, Dobrastraße 34
verstorben am 10. September 2020, 75 Jahre alt

Waltraud Holzfeind
Seeboden am Millstätter See, Kraut 1
verstorben am 12. September 2020, 79 Jahre alt

Hemma Fiala
Seeboden am Millstätter See, Süduferweg 119
verstorben am 13. September 2020, 72 Jahre alt

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der derzeitigen Situation von Covid-19 und möglicher Änderungen bzw. Auflagen sind alle Veranstaltungen mit Vorbehalt zu sehen.

MONTAG BIS SONNTAG

Meditation und heilsame Klänge
Praxis für Physiotherapie, Hauptplatz 9

Auch als Fernsitzung über Videokonferenz möglich. Wahrnehmungs- und meditative Übungen als Weg zur inneren Ruhe, Ausgeglichenheit und Freude. Infos und Anmeldung bei Frau Melanie Schwarzenbacher: Tel. 650 804 44 90.

MONTAG BIS FREITAG

Ausstellung „Fotografien: Schindler-Hopfgartner und Pleschberger“ (28.9. bis 24.11.)
Impuls Center, Thomas Morgenstern Platz

Dauer der Ausstellung: 28.9. bis 24.11.2020. Mo bis Fr von 8:00 bis 18:00 Uhr. www.kultur-impuls.com

MONTAG BIS FREITAG

Ausstellung „zeit.im.puls.e.drei“ (ab 27.11.)
Impuls Center, Thomas Morgenstern Platz

5 Mitglieder von kultur.im.puls stellen ihre unterschiedlichen Herangehensweisen zu diesem Thema „Zeit“ dar. Teilnehmer sind Jo Hermann, Maria Sandner, Gerold Sternig, Ilse Menschik und Gerhart Weihs. Dauer der Ausstellung: 27.11.2020 bis 26.1.2021. Mo bis Fr von 8:00 bis 18:00 Uhr. www.kultur-impuls.com

JEDEN MONTAG 16:00 Uhr

Kärntner Kindermalschule Seeboden (ab 12.10.)
Impuls Center, Seeboden Malwerkstätte

Die Kärntner Kindermalschule in Seeboden startet wieder. Die erste Schnuppereinheit ist gratis. Kostenbeitrag für einen Malnachmittag: 5 Euro. Auf Grund der Corona-Situation wird um eine verbindliche Anmeldung bis 8. Oktober 2020 gebeten. Information und Anmeldung bei Gudrun, Tel. 0699 116 122 55 oder gudrun.habenicht@gmx.at

JEDEN DIENSTAG bis 20. OKTOBER

Geführte Sonnenaufgangswanderung – Tschiernock
Tourismusbüro Seeboden

Jeder Sonnenaufgang ist etwas Besonderes. Genießen Sie das frühmorgendliche Naturerlebnis auf dem Tschiernock (2.088 m). Im Rahmen des Wanderprogrammes werden Sie von unseren speziell ausgebildeten Wanderführern begleitet. Gehzeit ca. 1,5 Std. bis zum Gipfel. Die genaue Tourenbeschreibung finden Sie auf www.bergwanderfuehrer.info. Eigenanreise durch den Gast. Preis pro Person: 20 Euro, mit MIC: 10 Euro, Kinder: 50 % Ermäßigung. Anmeldung bis zum Vortag 16:00 Uhr unter Tel. 812 55 12.

JEDEN MITTWOCH 15:00 Uhr

Geocaching (bis 21.10.)
Seeboden am M. S.

Schnuppercachen in Seeboden. Anmeldung bis zum Vortag 16:00 Uhr im Tourismusbüro Seeboden unter Tel. 812 55 15, Teilnahme: kostenlos, Leihgebühr für das GPS-Gerät: 8 Euro + 50 Euro Kauti-on, für Kinder mit MIC kostenlos, Tipp: Nutzen Sie die kostenlosen Dauerparkplätze im Seezentrum!

JEDEN DONNERSTAG 8:00 Uhr

Geführte Wanderung – Steinkopf (bis 22.10.)
Tourismusbüro Seeboden

Im Rahmen des Wanderprogrammes werden Sie von unseren speziell ausgebildeten Wanderführern begleitet. Heute führt die Tour auf einen einsamen Gipfel in der Reißeckgruppe mit herrlichem Blick auf den Millstätter See. Die genaue Tourenbeschreibung finden Sie auf www.bergwanderfuehrer.info. Eigenanreise durch den Gast. Preis pro Person: 20 Euro, mit MIC: 10 Euro, Kinder: 50 % Ermäßigung. Anmeldung bis zum Vortag 16:00 Uhr unter Tel. 812 55 12.

JEDEN DONNERSTAG 14:30 Uhr

Herbstkaffee – Herbstzeit – Kürbiszeit (bis 29.10.)
Bauernhof Familie Schneider

Der „Goldene Herbst“ beginnt, die Kürbissuppe steht bereit und der Kaffee mit dem hausgemachten Kuchen sowieso. Dauer: 14:30 bis 17:00 Uhr. Unkostenbeitrag: kleiner Wertschätzungsbeitrag! Begrenzte Teilnehmerzahl! Nur bei Schönwetter! Voranmeldung immer bis Mittwoch vormittags unter 0676 408 46 76.

JEDEN FREITAG 10:00 Uhr

Landmarkt
Hauptplatz in Seeboden am Millstätter See

Verkauf von regionalen landwirtschaftlichen Produkten von 10:00 bis 13:00 Uhr.

JEDEN FREITAG 18:00 Uhr

Yoga mit Martina und Barbara (bis 4.12.)
Seeboden, Bootsweg 14

Yoga mit Martina und Barbara jeden Freitag von 18:00 bis 19:15 Uhr. Preis: 12 Euro pro Einheit. Stunden können auch einzeln gebucht werden! Infos und Anmeldung unter: Tel. 0680 556 46 33.

Krippenbaukurse 2020 wieder in Seeboden

Termine: 6. bis 8. und 13. bis 15. November
Fr 14:00 bis 17:00 Uhr, Sa und So 8:00 bis 17:00 Uhr
Besprechung: 3. November um 19:00 Uhr – Postwirt Seeboden
Anmeldungen bei Krippenbaukursleiter
Karl Krassnitzer: 0650 481 10 60, Frau Moser: 0650 828 95 00,
Frau Zaiser: 0680 314 50 67 oder Herrn Podesser: 0664 282 19 82
oder per E-Mail: krippe9800@hotmail.com

KLEIN ANZEIGEN

Sonstiges:
Suchen Einfamilienhaus oder Grundstück ab 1.000 m² in sonniger Lage in Seeboden oder Millstatt. Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme unter **Telefon: 0660 710 71 05**

Suche Baugrund ab 800 m² oder Einfamilienhaus im Raum Seeboden/Treffling bis nach Obermillstatt. Über ein unverbindliches Gespräch würde ich mich sehr freuen. **Telefon: 0650 905 04 83**

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 4. Oktober **Reitreck (2.790 m) ab Maltaberg**
Rückweg eventuell über die Wandspitze und Torscharte zur Leonhardhütte. Gesamtgehzeit 6 bis 7 Std., 1.400 Hm. Es führt: Georg Winkler, Tel. 0650 533 99 04.

So, 11. Oktober, 8:45 Uhr **Erntedankgottesdienst und Gedenkfeier**
Lieserhofen
8:45 Uhr: Messe, um 10:00 Uhr Abmarsch beim Feuerwehrhaus Lieserhofen zum Kriegerdenkmal, anschließend um 10:30 Uhr Festakt beim Kriegerdenkmal.

Sonntag, 11. Oktober **Großes Gurgitscheck (2.526 m)**
Von Obertaum über den Twenger Almsee. Landschaftlich sehr schöne Tour. Ca. 1.000 Hm, Gesamtgehzeit 7 Std. Es führt: Klaus Maier, Tel. 0650 501 77 71.

Mo, 12. Oktober, 16:00 Uhr **1. Schnuppereinheit Kärntner Kindermalschule**
Seeboden Malwerkstätte im Impuls-Center
Die Kärntner Kindermalschule in Seeboden startet wieder. Jeden Montag von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Malwerkstätte im Impuls-Center, Thomas Morgenstern Platz 1 in Seeboden. Die erste Schnuppereinheit ist gratis. Kostenbeitrag für einen Malnachmittag: 5 Euro. Auf Grund der Corona-Situation wird um eine verbindliche Anmeldung bis 8. Oktober 2020 gebeten. Information und Anmeldung bei Gudrun, Tel. 0699 116 122 55 oder gudrun.habenicht@gmx.at

Do, 15. Oktober, 19:30 Uhr **Lesung „Gertraud Klemm aus Hippocampus“**
Kulturhaus Seeboden
Lesung aus dem Roman von Gertraud Klemm „Hippocampus“ im Kleinen Saal vom Kulturhaus Seeboden. Eintritt frei!

Fr, 16. Oktober, 18:30 Uhr **Magic-Tafel**
Hotel Moserhof in Seeboden
Schmecken, was die kulinarischen Zauberkräfte in der Region bereithalten, und magische Momente am Millstätter See erleben. Eine Welt voller Staunen am Tag und die Magie à la carte am Abend genießen. Nur wenige Schritte vom Millstätter See entfernt im Hotel Moserhof ist die Verzauberung Programm. Bei einem 5-Gang-Menü mit regionalen Produkten steht der Genuss im Mittelpunkt, der mit purer Magie zum Greifen nah gewürzt wird. Genießen Sie die Überraschung und werden Sie für einen kurzen Augenblick wieder Kind, wenn Sie Illusionist Dominik Pacher direkt an ihrem Tisch und vor Ihren Augen mit seiner Show einfängt. Ein Abend voller magischer Atmosphäre in einem modernen Ambiente in familiärer Stimmung. Start | Dauer: 18:30 Uhr | 3 Std. Veranstaltungsort: Hotel Moserhof**** | Hauptstraße 48 | 9871 Seeboden am M. S. Preis pro Person: 92 Euro | 72 Euro für Kinder Leistungen: 5-Gang-Menü inkl. Getränke und Zaubershow. Zusatzinfo: Die Tafel findet bei jedem Wetter statt. Übernachtungstipp: Den Abend gemütlich ausklingen lassen und eine magische Nacht im Biwak unter den Sternen oder im Hotel Moserhof**** anhängen.

So, 18. Oktober, 7:30 Uhr **Gemeindewanderung „Kennst du Seeboden“**
Gemeindegebiet Seeboden
Gemeinsam möchten wir die vielen Ortschaften Seebodens erkunden und so viele wie möglich an einem Tag besuchen. Die Strecke beträgt ungefähr 25 km und führt uns den ganzen Tag durch Seeboden. Ausgangspunkt ist der Wanderstartplatz am Hauptplatz in Seeboden. Selbstverständlich ist es auch möglich, dass man die Gruppe nicht den gesamten Tag begleitet. Die Grundverpflegung sollte jeder Wanderer selbst mit haben.

Sonntag, 18. Oktober **Staff (2.218 m) – Eckwand – Latschur**
Rundtour ab Parkplatz Wieserhütte. Gesamtgehzeit ca. 7 Std., 1.000 Hm. Es führt: Georg Winkler, Tel. 0650 533 99 04.

Samstag, 24. Oktober **Verlassene Dörfer im Kanaltal**
Start in Moggio Udinese, über den Eselspfad nach Moggio di qua, weiter nach Moggio di la und zum 3. Dorf Stavioli. Gesamtgehzeit 5 bis 6 Std., 1.000 Hm. Es führt: Waltraud Schmözler, Tel. 0664 732 57 322.

Sonntag, 25. Oktober **Radtour um den Millstätter See**
Ca. 30 km, auch für E-Bikes geeignet.
Es führt: Hans Dobnig, Tel. 0676 336 37 48.

Fr, 6. Nov., 14:00 Uhr **Krippenbaukurse 2020**
Musikmittelschule Seeboden
Krippenbaukurse 2020. Gebaut werden persönliche Weihnachtskrippen im alpenländischen oder orientalischen Stil. Der Krippenkurs dauert von 14:00 bis 17:00 Uhr. Anmeldungen bei dem Krippenbaukursleiter Karl Krassnitzer, Tel. 0650 481 10 60, Frau Moser: 828 95, Frau Zaiser: 0680 314 50 67 oder Herrn Podesser: 0664 282 19 82 oder per E-Mail: krippe9800@hotmail.com

Sa, 7. und So, 8. Nov. **Krippenbaukurse 2020, 8:00 bis 17:00 Uhr**
Musikmittelschule Seeboden
Krippenbaukurse 2020. Gebaut werden persönliche Weihnachtskrippen im alpenländischen oder orientalischen Stil. Der Kurs dauert von 8:00 bis 17:00 Uhr. Anmeldungen bei dem Krippenbaukursleiter Karl Krassnitzer, Tel. 0650 481 10 60, Frau Moser: 828 95, Frau Zaiser: 0680 314 50 67 oder Herrn Podesser: 0664 282 19 82 oder per E-Mail: krippe9800@hotmail.com

Sonntag, 8. November **Wanderung mit Albin Huber**
je nach Witterung, ca. 1.000 Hm, 3 Std. Tel. 0650 616 60 30.

Fr, 13. Nov., 14:00 Uhr **Krippenbaukurse 2020**
Musikmittelschule Seeboden
Krippenbaukurse 2020. Gebaut werden persönliche Weihnachtskrippen im alpenländischen oder orientalischen Stil. Der Krippenkurs dauert von 14:00 bis 17:00 Uhr. Anmeldungen bei dem Krippenbaukursleiter Karl Krassnitzer, Tel. 0650 481 10 60, Frau Moser: 828 95, Frau Zaiser: 0680 314 50 67 oder Herrn Podesser: 0664 282 19 82 oder per E-Mail: krippe9800@hotmail.com

Sa, 14. und So, 15. Nov. **Krippenbaukurse 2020, 8:00 bis 17:00 Uhr**
Musikmittelschule Seeboden
Krippenbaukurse 2020. Gebaut werden persönliche Weihnachtskrippen im alpenländischen oder orientalischen Stil. Der Kurs dauert von 8:00 bis 17:00 Uhr. Anmeldungen bei dem Krippenbaukursleiter Karl Krassnitzer, Tel. 0650 481 10 60, Frau Moser: 828 95, Frau Zaiser: 0680 314 50 67 oder Herrn Podesser: 0664 282 19 82 oder per E-Mail: krippe9800@hotmail.com

Fr, 20. bis So, 22. Nov. **Krippenausstellung Seeboden, 10:00 bis 17:00 Uhr**
Kulturhaus Seeboden
Die Krippenfreunde Spittal-Millstätter See stellen ihre Krippen aus. Eröffnung am Freitag um 10:00 Uhr mit Krippensegnung und musikalischer Umrahmung. Ausstellung jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr im Foyer des Kulturhauses Seeboden. Freier Eintritt!

So, 22. Nov., 14:00 Uhr **Adventmarkt Seeboden**
Hauptplatz Seeboden
Geschenke – Weihnachtsbäckerei – landwirtschaftliche Produkte – Kunsthandwerk uvm.

Fr, 27. Nov., 19:00 Uhr **Vernissage Ausstellung „zeit.im.puls.e.drei“**
Impuls Center Thomas Morgenstern Platz
Vernissage „die im.puls-maler“. 5 Mitglieder von kultur.im.puls stellen ihre unterschiedlichen Herangehensweisen zu diesem Thema dar. Teilnehmer sind Jo Hermann, Maria Sandner, Gerold Sternig, Ilse Menschik und Gerhart Weihs. Dauer der Ausstellung: 27.11.2020 bis 26.1.2021. Mo bis Fr 8:00 bis 18:00 Uhr.

Gedenkfeier
für die Gefallenen und Opfer der Weltkriege
und des Abwehrkampfes



am Sonntag, 11. Oktober 2020
um 10:30 Uhr
beim Kriegerdenkmal in Lieserhofen.

8:45 Uhr Messe
10:00 Uhr Abmarsch beim Feuerwehrhaus Lieserhofen
10:30 Uhr Festakt beim Kriegerdenkmal

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!



BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



LAND KÄRNTEN



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG

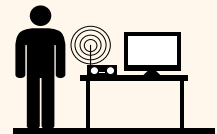


3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



ALARM

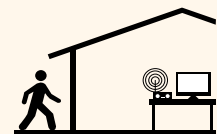


1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

3. Oktober 2020, 12:00-13:00 Uhr



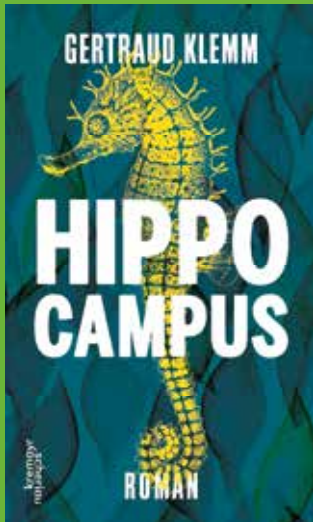
Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/seeboden

KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

Gertraud Klemm

liest aus ihrem Buch

HIPPOCAMPUS



15. Oktober 2020
19.30 Uhr
Kulturhaus Kl. Saal
Prof. Otto-Eder-Platz 1
Seeboden am Millstätter See

Eintritt frei



© Pamela Rußmann

Eine Veranstaltung des Referats für Bildung & Frauen
Seeboden am Millstätter See

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Alle Informationen

aus einer Hand!

Alles auf einen KLICK!

aktuelle Informationen
Gemeindeveranstaltungen
Veranstaltungen aus
17 Gemeinden
Nockmobil
u.v.m.

Wir helfen digital!

QR - Code scannen
und die Seite als
Favorit auf Ihrem
Handy oder Tablet
speichern.



Klein ANZEIGEN



Zu vermieten:

Vermiete ab Oktober 2020 bis Mai 2021 möbliertes und renoviertes uriges Holzhäuschen in Lieserhofen (60 m²) inkl. Garten und Parkplatz. Auch monatsweise zu vermieten. Monatsmiete 375 Euro plus 150 Euro BK. **Telefon: 0664 82 33 656**

Sehr schöne, komplett eingerichtete Wohnung in Seeboden, ca. 50 m², ab sofort bis Ende Mai 2021 an alleinstehende Dame oder Herrn zu vermieten. MP auf Anfrage. **Telefon: 0664 184 47 77**

84 m² Dachgeschosswohnung (KÜ, WZ, 3 SZ, Bad/WC) an der Hauptstraße ab 1.1.2021 zu vermieten. **Telefon: 0676 33 68 568**

60 m² Wohnung, Terrasse, Garten, PKW-Abstellplatz, 2 Zimmer, Küche, Bad, zentrale, ruhige Lage, Seeblick, 620 Euro + BK. **Telefon: 0650 794 60 01**

Pensionistenehepaar vermietet für 1 bis 2 Personen möblierte Wohnung 76 m² in schöner Lage direkt oberhalb von Seeboden. Aktive Mithilfe in Haus und Garten gegen Mietermäßigung erwünscht. **Telefon: 826 23 oder 0664 141 96 24**

60 m² Wohnung, teilmöbliert, barrierefrei, mit Garten, zentrumsnah, zu vermieten. Monatsmiete 540 Euro + BK. **Telefon: 0676 898 36 01 04**

Suche Wohnung:

Frau sucht ruhige Wohnung mit Balkon im Großraum Seeboden. **Telefon: 0650 677 07 05**

Suche möblierte, ruhige Wohnung, MP bis 400 Euro warm. **Telefon: 0664 955 70 05**

Suche Personal:

Haushaltshilfe, Millstatt, 15 bis 20 Std. pro Monat, ganzjährig, sehr gute Bezahlung, privat. **Telefon: 0676 375 39 85**

Aus dem Tourismusverband

Ein Feuerwerk der Freude!

Beim Lesen der Überschrift werden Sie sich sicher denken, was damit wohl gemeint ist? Das Jahr stellte uns doch vor viele neue Herausforderungen und verlangte uns ganz Besonderes ab.

Ja – ist hier meine Antwort! Dennoch standen die vergangenen Wochen für die Erreichung vieler Ziele, die von langer Hand vorbereitet und so auch von Corona nicht aufgehoben werden konnten.

Seenixe

Unsere Seenixe ist endlich am See angekommen. Die technische Überprüfung wurde in den vergangenen Wochen durchgeführt und so freuen wir uns auf die Zulassung durch die Schifffahrtsbehörde des Landes. 2021 werden wir mit unserer Seenixe – das einzige Elektro-Linienschiff am See – Fahrt aufnehmen.



©Rudi Schmeebeger

Slow Trail Südufer

Wir durften den Slow Trail Süduferweg offiziell eröffnen und diesen ganz besonderen Wanderweg direkt am Ufer des Millstätter Sees aufwerten.



Europas Wanderdörfer

Seit wenigen Tagen sind wir nun offiziell ein Wanderdorf von europäischem Format und konnten die strengen Aufnahmekriterien erfüllen. In Kärnten sind wir der erste Ort, der aufgenommen wurde.

Team des TVB Seeboden

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Barbara Morgestern und Elisa Velten, die unser Team während der Sommermonate unterstützten und so wesentlich zum Gelingen unserer Arbeit beitrugen.

Mit Lisa-Marie Noisternig begrüßen wir eine absolut freundliche und kompetente Mitarbeiterin im Team. Wir sind uns sicher, dass wir so gut aufgestellt die Aufgaben der kommenden Monate bewältigen werden.

Der Dank gilt aber an dieser Stelle allen in unserem Team. Nur durch den Zusammenhalt und den kollegialen Umgang lassen sich die Herausforderungen dieser Zeit meistern.

45 Jahre Bachsteinmalen mit Hermi Grießer

Unglaubliche 45 Saisonen begeistert Hermi die Kinder mit dem Bemalen von Bachsteinen. Heuer, im Abstimmungsjahr, stand natürlich das „Kärntner Wappen“ im Mittelpunkt.



Promenade zum See

Wir freuen uns, dass dieser erste Teilabschnitt von Ihnen so gut angenommen wird, und durch den finanziellen Beitrag des Tourismusverbandes gezeigt wurde, dass hier großes Interesse an einer hochwertigen Gestaltung besteht.

In den kommenden Wochen und Monaten werden wir die tatsächliche Abrechnung dieses Sommers erhalten und natürlich die Planungen für 2021 in Angriff nehmen.

Die Politik wird in diesen Monaten auch planen und sich Gedanken zu den Gemeinderatswahlen 2021 machen. Seitens des Tourismus ergeht die eindringliche Bitte, dass sich die Verantwortlichen insbesondere für diesen Wirtschaftszweig einsetzen und so Seeboden im Umkehrschluss weiterhin ein Wohlfühlort für Gäste und Einheimische bleibt.



Gerade deshalb gibt es seitens des TVB eine Landingpage, die auf die vielen Möglichkeiten unserer Heimat aufmerksam macht.

QR-Code scannen und als Favorit im Handy speichern! So bleiben Sie immer bestens informiert!

In diesem Sinne arbeiten wir begeistert im Team für Seeboden und die touristische Region.

Hellmuth Koch,
Leiter Tourismus- und
Bürgerservicebüro

Gemeindewanderung Kennst du Seeboden?

18. Oktober
07:30 Uhr
Hauptplatz

Lerne deine Gemeinde kennen!



Kennst du Seeboden?

Eine Aufgabe in unserem gemeinsamen Projekt „GARTEN:KUNST“ ist es auch, dass wir uns als Bürger und Freunde der Marktgemeinde Seeboden am M. S. in unserer Gemeinde auskennen. Auch in diesem Jahr möchten wir diese Initiative unseres Wasserwerkleiters Josef Krammer fortsetzen.



Wanderung: „Kennst du Seeboden“ am 18. Oktober 2020
mit Start um 7:30 Uhr, Hauptplatz Seeboden

Unsere Route wird uns an diesem Tag durch einen Großteil der Ortschaften unserer Gemeinde führen. Für den einen oder anderen werden sich Wege zeigen, die er noch nie begangen ist. Wir werden aber sicher auch viele Geschichten über diese Ortschaften hören und Gelegenheit haben, verschiedene Ideen und Initiativen rund um unser Projekt zu besprechen und bereits durchgeführte Initiativen zu bestaunen.

Welche Route wird eingeschlagen?
Start Seeboden Hauptplatz über Techendorf Gritschach - Tangern - Liedweg - Schloßau Muskanitzen - Treffling - Trasischk - Kolm - Unterhaus - Kötzing - Pirk - Kras - Lieseregg - Lieserbrücke - Lieserhofen - Litzldorf - Karlsdorf - Raufen Fressnitzweg nach Lurnbichl - Seebach - Wirlsdorf - Kraut - über den Kirchsteig zum Hauptplatz Seeboden.



Selbstverständlich steht es jedem Teilnehmer offen, in welchem Bereich er die Gruppe begleitet. **Dass jeder für seine eigene Verpflegung sorgt, sollte klar sein.**
Auf der Strecke wird es aber auch die eine oder andere Labungsstation bzw. Einkehrmöglichkeit geben.
Wir freuen uns auf diesen Tag.
Josef Krammer & Hellmuth Koch
P.S. aktuelle Information auf www.seeboden.at

Das Wasserwerk informiert

Trinkwasseruntersuchungen der Gemeindewasserversorgungsanlage Seeboden-Lieserhofen

Die gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Untersuchungen wurden erfüllt und das Trinkwasser chemisch und biologisch untersucht. Es wurden keine Überschrei-

tungen von Grenz-, Richt- oder Indikatorwerten festgestellt, d. h., das Trinkwasser entspricht der Trinkwasserverordnung und den lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Quelle	Versorgungsbereich	Straßen, Ortschaften	Härtegrad	Ph-Wert
Steinanger	Seeboden – Ost, Mitte – Süd – West, Lieserbrücke	Hauptversorgung von Seeboden und Lieserhofen	9,69	7,1
Mitterling	Seeboden – Nord-Ost	Tangerner Straße, Oberbachweg, Salzkofelweg, Mirnockweg, Gmeineckweg	9,47	6,5
Frankhofer	Seeboden – Süd-Ost	Gritschacher Straße – Teilbereich	8,73	6,9
Gmeineck und Eden	Lieserhofen	Litzldorf, Karlsdorf, Lieserhofen-Oberdorf	3,0	7,82

Abstufungen Wasser

Abstufungen Wasser	Härtegrad
Sehr weich	0 bis 4
Weich	4 bis 8
Mittelhart	8 bis 12
Ziemlich hart	12 bis 18
Hart	18 bis 30
Sehr hart	über 30

Lesen Sie bitte auf Ihrer Waschmittelpackung die Dosierung für die entsprechende Härte. Sie helfen uns, die Umwelt sauber zu halten.

Wasserverlust – Angleichung des Verbrauchs

Überprüfen sie öfters, ob das Wasserzählerrad auch still steht, wenn kein Wasserhahn aufgedreht ist. Falls sich dieses auch nur geringfügig dreht, könnte es ein Leck in der Hausinstallation geben. Die Marktgemeinde lehnt aus grundsätzlichen Überlegungen eine Angleichung des Verbrauches an die Vorjahre ab, wenn der Fehler bei der Inneninstallation – also nach dem Wasserzähler – aufgetreten ist.

Wasserwerk Seeboden



Dämmerungszeit = Einbrecherzeit

Es kann auch Sie treffen!

Es liegt auch in Ihrer Hand, ob Sie Opfer eines Einbruchs werden. Signalisieren sie möglichen Tätern, dass Sie Ihr Eigentum schützen.

Einige Tipps der Polizei:

- Überprüfen der mechanischen und evtl. elektronischer Sicherungen
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- genügend Lichtquellen (evtl. Zeitschaltuhren)
- keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer : 05 91 33
Notruf: 133

„SIE fragen UNS – WIR helfen IHNEN“

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes stehen Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention,
Tel. 059 133 20 37 50,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
E-Mail: lpd-k-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at



Große Kalkaktion 2020

Ab Ende Oktober wird wieder eine große Kalkaktion für die landwirtschaftlichen Betriebe unserer Marktgemeinde durchgeführt.

Die Gemeinde unterstützt den Ankauf des Kalkes mit einem Betrag von 20 Euro bis 25 Euro pro Tonne (je nach Sorte).

Angeboten werden Feuchtkalk lose, Trockenkalk lose, Trockenkalk gesackt, ein granulierter Kalk mit höheren Ca. 0-3-Werten und Hygienekalk für Liegeflächen im Bigbag.

Die Meldungen der erwünschten Kalkdünger und der Mengen sollen folgenden Personen bis **spätestens 30. September 2020** mitgeteilt werden:

Ansprechpartner	Ortschaft	Telefonnummer
Faschauner Sepp	PUKK und Treffling	0664 196 83 66
Unterlerchner Elias	Tangern	0650 925 55 22
Koch Franz	Seeboden	0699 118 107 23
Pichler Hans	Lieserhofen	0664 733 96 565

Die Lieferscheine und die bezahlten und abgestempelten Rechnungen müssen bis **spätestens 15. Jänner 2021** bei Frau Andrea Traschitzker, Gemeindeamt 1. Stock, abgegeben werden.

Bedarfwerte und Produktinformationen bitte über die Homepage www.bodenkalk.at

Eigenmittelanteil an der Tierkörperentsorgung

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, dass dem Landwirt aus rechtlichen Gründen ab dem Jahr 2020 ein **Eigenmittelanteil an der Tierkörperentsorgung** bei Abgabemengen über 80 kg ab Hof in Rechnung gestellt

werden muss (100 Euro pro Tonne). **Dieser Betrag wird bei Vorlage der Originalrechnung von der Marktgemeinde refundiert.**

Pilotprojekt Kitzrettung

Mit Unterstützung der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See und des Jagdreferenten Horst Zwischenberger wurde das Pilotprojekt Kitzrettung mit den Bauern, der Jägerschaft und dem Einsatzdrohnen team Kärnten unter der Führung von Kohlmaier Alfred und Pempel Jörg umgesetzt. Unter Hegeringleiter Holzfeind Willi jun. wurden bis dato akustische und optische Geräte sowie Infrarotbalken eingesetzt. Unsere Bauern haben am Vortag außen einen Streifen gemäht und sind auch die Wiesen vor dem Mähen abgeschnitten. So konnten viele Kitze vor dem Mähtod gerettet werden. Mit den Drohnen können in kurzer Zeit große Flächen gezielt abgesucht werden und durch die Technik der Infrarotkamera auch viel mehr Kitze entdeckt und vor dem Mähtod gerettet werden. Im Sinne der Bauern, der Jägerschaft und des Tierschutzes ist dieses Projekt ein wesentlicher Fortschritt und sollte unbedingt auch zukünftig weiter eingesetzt werden. Wir bedanken uns auch beim Einsatzdrohnen team für ihre vorbildliche Mitwirkung



Rupert Gritzner bei der Rehkitzrettung in Lieserhofen

GV Horst Zwischenberger, Referent
GR Franz Koch, Obmann

Wandaller
Buchenbrennholz zu verkaufen
Tel.: 0664 / 28 39 265



Die Bücherei informiert

Sagen und Märchen für Kinder

Sagen, Legenden, Volksmärchen, Kultur und Brauchtum liegen mir sehr am Herzen.

So dürfen die Kinder der Volksschulen Seeboden und Treffling monatlich meine Märchenstunden im Namen der Gemeindebücherei erleben. Leider hat Corona mir dieses lieb gewonnene Ritual genommen – zumindest eine Zeit lang. Deshalb möchte ich den Kindern bei dieser Gelegenheit im Gemeindeblatt eine kleine Freude machen.

Liebe Schüler, lasst euch entweder von euren Eltern vorlesen oder nutzt die folgende Geschichte als Lesehausübung, indem ihr euren Eltern vorlest. Die Lehrerin freut sich bestimmt darüber. Zündet gemeinsam eine Kerze an, richtet euch eine Tasse Tee und macht es euch für diesen Moment richtig gemütlich.

Es folgt nun eine österreichische Sage aus dem Buch „Das Geschenk der zwölf Monate“ von Helmut Wittmann, welche ich etwas gekürzt hier veröffentlichen möchte. Es handelt von den heilenden Kräften, welche uns Mutter Natur schenkt und von Hilfsbereitschaft, wenn ein geliebter Mensch erkrankt ist. Eine passende Geschichte in der aktuellen Zeit, meine ich.



Die zarte Pflanze Lebenskraut

Vor Zeiten lebte am Fuß eines Gebirges ein junges Mädchen mit Namen Gretl. Sie sorgte aufopfernd für ihre kranke Mutter. Aber was sie auch machte, nichts half. Einmal hörte das Mädchen, dass droben auf dem Berg ein Wunderkraut blühen würde. Durch dieses Kraut könnte ihre Mutter gesund werden. Fest entschlossen stieg Gretl auf den Berg. Der Weg war steil und irgendwann konnte sie nicht mehr. Erschöpft sank sie auf die Wiese nieder und schlief ein.

Plötzlich wurde sie von einem hellen Schein geweckt. Da stand ein uralter Mann vor ihr. Er trug eine Diamanten-Krone und hielt einen funkelnden Stab. Gretl wusste, das war der Berggeist!

Freundlich schaute er sie an: „Komm mit, Gretl! Drinnen im Berg wirst du das Kraut finden, das du suchst!“ Dann schlug er mit seinem Stab nach allen vier Himmelsgegenden in die Luft. Vor der staunenden Gretl tat sich im Felsen eine Grotte auf. Ein Garten war zu sehen. Darin blühten die herrlichsten Blumen in allen Farben. Gemeinsam gingen sie in den Berg.

Der Berggeist zeigte Gretl ein Blumenbeet, dort wuchsen zwei zarte Pflanzen. Die Eine hatte achtzehn Blätter und trieb erste Knospen aus, die Andere aber war eine welke Blume mit matten Blättern und geknickten Stängeln. „Die frische Pflanze ist dein Lebenskraut, die welke Blume ist das Lebenskraut deiner Mutter, nur ein Blatt ist noch nicht verdorrt. Wenn auch das abfällt erlischt ihr Leben.“ Da begann Gretl vor Kummer zu weinen. „Gibt es denn nichts, was man dagegen tun kann?“ „Nur eines,“ meinte der Berggeist. „Ich kann die zwei Lebenskräuter vertau-

schen. Dann wird deine Mutter gesund, aber du bist dann sterbenskrank.“ „Wenn die Mutter dafür lebt, so will ich gerne sterben“, sagte Gretl fest entschlossen. „Ich bitte dich, tausche die zwei Lebenspflanzen aus!“ Da beugte sich der Berggeist nieder und setzte die zwei Pflanzen um.

Kaum, dass das geschehen war, spürte Gretl eine plötzliche Müdigkeit. Langsam schleppte sie sich zurück hinunter ins Tal. Dort war die Mutter über Nacht gesund geworden. Die arme Gretl aber siechte jetzt dahin. Übers Jahr lag sie im Sterben. Der Tod schaute ihr schon aus den Augen. Schwer atmend lag sie da, in tiefer Ohnmacht und hatte einen eigenartigen Traum.

Es leuchtete plötzlich, als ob die Sonne aufgegangen wäre, mitten in der Nacht. Der Berggeist stand vor dem Bett der todkranken Gretl. Er hielt ihr einen roten Apfel hin und sagte: „Schau her, Gretl! Aus Liebe zu deiner Mutter wolltest du dein Leben geben. Das soll dir vergolten werden. Nimm diesen Apfel und iss ihn!“ Daraufhin waren der Berggeist und das Licht verschwunden.

Gretl erwachte aus ihrem Traum und entdeckte den Apfel neben ihrem Bett. Mit dem bisschen Kraft, das sie noch hatte, biss die Gretl in den Apfel hinein. Da spürte sie gleich, wie neue Lebenskraft in ihr aufstieg. Was für eine Freude! Gretl lebte noch lange und glücklich mit ihrer Mutter. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie wohl noch heute.

In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern, Lehrern, Eltern und Erwachsenen eine gesunde und glückliche Herbstzeit!

Herbstzeit ist Lesezeit

Für all jene, die die Bücherei gern besuchen möchten: Sie finden mich im Kulturhaus Seeboden (beim Haupteingang rechts). Geöffnet ist die Bücherei jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 und von 15:00 bis 18:00 Uhr. Hier finden sie eine gut ausgewählte Bestückung von mehr als 3.000 Büchern, Unterhaltungsromane und regelmäßig aktuelle Neuerscheinungen. Für Kinder bieten wir eine eigene Abteilung. Bis 16 Jahre können kostenlos Bücher ausgeliehen werden, Erwachsene zahlen lediglich 1 Euro Entlehnungsgebühr pro Buch für 3 Wochen.

Wie jedes Jahr möchte ich mich an dieser Stelle auch bedanken – für die fleißigen freiwilligen Helfer beim jährlichen großen Bücherflohmarkt im Sommer. Heuer gab es corona- und baustellenbedingt etwas weniger Besucher und Einnahmen, dennoch hat sich die Arbeit ausgezahlt und die Bücherei ist sehr dankbar für diesen zusätzlichen Erlös.

Simone Reith
Gemeindebücherei Seeboden

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag 10:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr
buecherei@seeboden.at

Neue Tierarztpraxis für Kleintiere in Seeboden



Dr. Robert Schlemmer und sein Team sind seit 18. August für alle gesundheitlichen Probleme von Hund und Katze für sie da.

Der Osttiroler ist seit 20 Jahren tierärztlich tätig und führte von 2006 bis zur Übersiedelung nach Seeboden erfolgreich eine Tierarztpraxis in Niederösterreich. Jetzt bietet er in Oberkärnten von der Vorsorgeuntersuchung bis hin zu Behandlungen, die ansonsten meist nur in Kliniken durchgeführt werden, eine breite Palette an tierärztlichen Dienstleistungen an. Die Tierarztpraxis Dr. Schlemmer verfügt nicht nur über moderne Gerätschaften wie digitales Röntgen, Ultraschall, Endoskopie, Blutdruckmessung und ein eigenes Labor, sondern ist auch mit viel Herz und Einfühlungsvermögen für ihre Familienmitglieder da. Des Weiteren übernehmen wir spezielle chirurgische Eingriffe wie die Operation von Kreuzbandrissen, Patellaluxati-

onen, Arthroskopien, komplizierte Tumoroperationen,..... Ihr Haustier erhält bei uns stets eine professionelle Rundumbetreuung – von der Impfung über chiropraktische Behandlungen bis hin zu Gelenksoperationen.

Die Tierarztpraxis in der Hauptstraße 117 ist Montag bis Freitag ab 8:00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung geöffnet (04762 627 11).

Freie Sprechstunde von 11:00 bis 12:00 Uhr sowie von 15:00 bis 16:00 Uhr.

Web: www.tierarzt-schlemmer.at

E-Mail: ordination@tierarzt-schlemmer.at



Sozialprojekt in Unterhaus

Der gemeinnützige Verein Hippokrates Millstättersee hat seinen Therapiestall im schönen Unterhaus in Seeboden. Wir bieten derzeit Ergotherapie mit dem Pferd und Hippotherapie, das ist die Physiotherapie am Pferd, an.

Der Frauenkreis und eine Konfirmandengruppe der evangelischen Pfarrgemeinde Unterhaus-Millstätter See übergaben am 3. Juli 2020 eine großzügige Spende dem

Hippokrates-Verein. Die Spende war ein Teilerlös des Adventsbasars 2019 in Unterhaus.

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihrem persönlichen Einsatz, ihrem Einkauf und ihren Spenden dies ermöglicht haben und wünschen den Familien und dem Verein weiterhin Gottes Segen.

Sen. Pfarrerin Mag. Dagmar Wagner-Rauca



Dorfservice aktuell



Glücksengel vom Dorfservice

Es freut uns, dass wieder eine Art von „Normalität“ in unseren Alltag Einzug gehalten hat. In den sechs Jahren unseres Bestehens in der Marktgemeinde Seeboden am M. S. ist ein tolles Miteinander gewachsen. Wir freuen uns über das entstandene Vertrauen unserer Klienten/-innen und sind sehr dankbar über den großartigen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen. Wir bieten unsere Dienste und Besuche unter Einhaltung der Hygienevorschriften weiter im gewohnten Umfang an.



Liebe Seebodnerinnen und Seebodner, nutzen Sie weiterhin die kostenfreien Dorfservice Angebote wie:

- Fahrtenservice
- Einkaufsservice
- kleine Hilfsdienste
- Besuchsdienst



Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen sind gerne für Sie da – ein Anruf bei Ihrer Dorfservice Mitarbeiterin genügt.

Wir freuen uns über Ihren Anruf bei Dorfservice-Mitarbeiterin Doris Wirnsberger.

Sie ist für Sie von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 12:00

Uhr telefonisch erreichbar und jeden Montag und Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Rathaus, 2. Stock, persönlich für Sie da!

Tel. 0650 990 40 15

**Martina Wirnsberger, Regionalkoordinatorin
Wolfgang Klinar, Bürgermeister
Thomas Schäfauer, Sozialreferent**

Einladung zum Pflegestammtisch



für pflegende/betreuende Angehörige und Interessierte

Der Stammtisch für pflegende und/oder betreuende Angehörige ist ein Angebot im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ und bietet die Möglichkeit, gemeinsam die Herausforderungen der Pflege und Betreuung zu Hause zu thematisieren, Erfahrungen auszutauschen und fachliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Themenschwerpunkte:

Donnerstag, 29. Oktober 2020 von 18:00 bis 20:00 Uhr:

Tabuthema Harninkontinenz

Referentin: Gerhild Fick DGKP, KSB

Donnerstag, 19. Nov. 2020 von 15:00 bis 17:00 Uhr:

Gemütliche gemeinsame Adventzeit

Referentin: MMag.^a Sandra Bindhammer BScN M.Ed.

Donnerstag, 28. Jänner 2021 von 18:00 bis 20:00 Uhr:

Erfahrungsaustausch

Referentin: MMag.^a Sandra Bindhammer BScN M.Ed.

Marktgemeindeamt Seeboden am M. S.

Jeweils 2. Stock Sitzungssaal

Die Teilnahme ist jeweils kostenlos!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

MMag.^a Sandra Bindhammer BScN M.Ed.

Thomas Schäfauer
Sozialreferent

Wolfgang Klinar
Bürgermeister



KÄRNTNER KINDERMALTSCHULE

Liebe malbegeisterte Kinder!

Die **Kärntner Kindermalschule** in Seeboden startet wieder unter der Voraussetzung der „grünen Corona Ampel“:



- Am **Montag, dem 12. Oktober 2020**,
- findet die **erste Schnuppereinheit**
- **von 16:00 – 17:30 Uhr**
- in der **Malwerkstätte im Impuls-Center**,
Thomas Morgenstern Platz 1, Seeboden, statt.

Auf Grund der Corona-Situation bitten wir um **verbindliche Voranmeldung bis 08. Oktober 2020**, um die Gruppen einzuteilen und falls notwendig einen zweiten Schnuppertag zu organisieren.



- Die erste Schnuppereinheit ist **gratis**.
- **Kostenbeitrag für einen Malnachmittag: € 5,00**

Information und Anmeldung bei Gudrun: Tel. 0699/11612255 oder gudrun.habenicht@gmx.at

Wir bitten um Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen (Abstand halten, Desinfektion)! Danke

Wir Malbegleiterinnen freuen uns auf euer Kommen!



Seniorenclub Seeboden



Liebe Senioren!

Da sich der Herbst mit Riesenschritten nähert, möchte ich mich bei euch melden, um über das Programm für das verbleibende Jahr

zu informieren.

Auf Grund der aktuellen Situation habe ich mit dem Vorstand beschlossen, sämtliche Busreisen (Wurzenpass, Burgenland, Glockendorf, Laibach) für das heurige Jahr abzusagen, da im Bus strenge Maskenpflicht herrscht.

Damit wir aber nicht den ganzen Kontakt verlieren, möchte ich das Gansl-Essen beim Postwirt (11.11.2020) und die Weihnachtsfeier im Kulturhaus (9.12.2020)



durchführen. Für beide Veranstaltungen bitte ich um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0676 344 15 10, um den vorgeschriebenen Abstand einhalten zu können.

Für unsere Turnbegeisterten

Frau Rosi Lindner startete mit ihrem Kurs am Dienstag, dem 15. September um 18:30 Uhr in der Volksschule Seeboden. Bitte um Voranmeldung, Tel. 82470 oder 0664 731 29 341.

Für unsere Sänger

Die Gemeinde stellt uns den Kleinen Saal im Kulturhaus zur Verfügung, sodass auch hier der nötige Abstand eingehalten werden kann. Frau Inge Grasser begann mit den Proben ab Montag, dem 14. September um 17:00 Uhr.

Wenn Fragen auftreten, stehe ich euch jederzeit zur Verfügung. Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen, bleibt gesund!

Robert Steurer, Obmann

Männergesangsverein Seeboden

Einer der traditionsreichsten Chöre Kärntens unter neuer Führung



vnr: Hans-Peter Obwegger, Andreas Gruntnig, Heinz Egger

Der MGV Seeboden wurde 1894 gegründet und hielt seit damals durch alle Wirren der Zeit Bestand. Ohne ruhend gestellt zu werden, hat der Chor beide Weltkriege überdauert und fortwährend die Kärntner Volkskultur gepflegt.

2001 hat Hans Winkler die Obmannschaft des Chores von Peter Weigelt übernommen und von da an erfolgreich die Geschicke des MGV Seebodens gelenkt. Nun wurde das Steuer an die nächste Generation weitergereicht.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde Andreas Gruntnig zum neuen Obmann gewählt. Andreas Gruntnig ist seit 9 Jahren beim MGV Seeboden und war bereits ab 2017 als stellvertretender Schriftführer im Vorstand tätig. Andreas Pirker wurde als Obmann-Stellvertreter wiedergewählt, sowie auch Heinz Egger als Hoheit über die Finanzen. Als sein Stellvertreter hat sich Rüdiger Graschitz zur Verfügung gestellt. Hans-Peter Obwegger hat die Funktion des Schriftführers an Lukas Kain, den jüngsten Sänger im Chor, übergeben und unterstützt ihn weiterhin als Stellvertreter. Die musikalische Leitung untersteht weiterhin Robert Lücking, der seine erfolgreiche und engagierte Arbeit weiterführt.

Mit diesem neu aufgestellten Vorstandsteam sind die Weichen in Richtung Zukunft gestellt. So wird nun Tradition und Moderne vereint und neu gelebt!

Euer MGV
www.mgv-seeboden.at

Männergesangsverein Seeboden





AKTUELL

Ausstellung
Hadwig Schindler-Hopfgartner & Willi Pleschberger
Kontraste

Ausstellung

27. September bis 24. November | Mo - Fr 8 -18 Uhr
 im Impuls Center

Thomas Morgenstern Platz 1, 9871 Seeboden am M. S.

Während die Fotografie Willi Pleschbergers ein breit gefächertes Spektrum aufweist, er beispielsweise bei einem Spaziergang durch einen Ort spontan aufnimmt, was ihm gerade ins Auge fällt, Motive, bei welchen der Betrachter sich fragt, wo er dies und jenes schon einmal gesehen hat, die neugierig machen, beschränkt Hadwig Schindler-Hopfgartner sich bei Wanderungen Bächen entlang auf den nahen Blick und dessen Vertiefung. Auch bringt sie in der Serie „Unterm Gletscher“ den Kontrast von Positiv und Negativ, die komplementäre Umkehr der Farben, ins Spiel.



AKTUELL

Ausstellung
 Kärnten-Triennale II : 2020 „zeit.čas.temp“
zeit.im.puls.e.zwei

Vernissage:

Fr, 2. Oktober 2020 um 19 Uhr

Ausstellung

2. Oktober bis 25. November | Mo - Fr 8 -18 Uhr
Wallnerhaus Lind | A-9753 Lind/Drau

Künstler: Wolfgang Daborer, Manfred Fleissner, Ingeborg Gruber, Gudrund Habenicht, Luzie Pinkas, Thomas Sternig, Johanna Tschabitscher



kultur  im.puls

VORSCHAU

Ausstellung
 Kärnten-Triennale II : 2020 „zeit.čas.temp“
zeit.im.puls.e.drei

Vernissage:

Fr, 27. November 2020 um 19 Uhr

Ausstellung

27. Nov. 2020 bis 26. Jän. 2021 | Mo - Fr 8 -18 Uhr
 im Impuls Center

Thomas Morgenstern Platz 1, 9871 Seeboden am M. S.

Was also ist Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weiß ich es; will ich es einem Fragenden erklären, weiß ich es nicht.

Confessiones XI 14

Gemeinsam ist den Arbeiten der Künstler das Festhalten der Spuren, die (messbare) Zeit hinterlässt - sei es in Jahreszeiten, an Gebäuden, Menschen, Ereignissen. Zeit vergeht unbeeinflussbar und ist subjektiv in der Wahrnehmung. Das ist der zweite Ansatz, der diesen Arbeiten zugrunde liegt.

5 Mitglieder von kultur.im.puls stellen ihre unterschiedlichen Herangehensweisen zu diesem Thema Zeit dar. Teilnehmer sind Jo Hermann, Maria Sandner, Gerold Sternig, Ilse Menschik und Gerhart Weihs

kultur  im.puls

Aus dem Verein:

Bei der Generalversammlung am 6. Juli fanden auch Neuwahlen statt. Obfrau ist jetzt Margret Joch. Zur besseren Bewältigung der Jahresarbeit wurde die Projektbetreuung aufgeteilt. Die Obfrau betreut Kunst am Abend und weitere 3 – 4 Ausstellungsprojekte. Gerold Sternig betreut zwei Ausstellungen. Gerhart Weihs betreut weiter Poesiefestival und Poetry Slam.

Kontakt:
 Margret Joch Tel. 0676 3148548
 Mail: wum.joch@gmail.com

SV Seeboden aktuell

Verein stellt alle Jugendteams selbst ...

In der neu begonnenen Spielsaison 2020/21 konnten wir wieder 5 Kinder- und Jugendmannschaften beim Kärntner Fußballverband für den Meisterschaftsbetrieb anmelden. Besonders erfreulich ist für uns, dass wir keine Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen bilden mussten. Es haben sich auch in den höheren Altersgruppen zusätzliche Spieler aus dem Seebodner und Spittaler Umfeld angeschlossen, sodass die Kadergrößen ausreichend zustande kamen. Es hat sich eben herumgesprochen, dass in unserem Verein die Jugendlichen nicht nur nach dem momentanen Leistungsstand aufgenommen und eingesetzt werden.

Sommerncamps für Nachwuchsmannschaften

Trotz der vorgegebenen Auflagen und Einschränkungen haben in diesem Sommer wieder 3 sportlich vielseitig ausgerichtete Jugendcamps mit bis zu 35 teilnehmenden Mädchen und Jungs in der Sportarena Seeboden stattgefunden.

ÖSV-Athleten nutzen die Sportarena sehr intensiv

Gerade im diesjährigen Sommer nutzte Trainer Hannes Schwarz mit seinen Kärntner Athleten sehr intensiv die Möglichkeiten in und um die Sportarena. So waren Mathias Mayer, Marco Schwarz, Adrian Pertl, Otti Striedinger und Christian Walder fast täglich anwesend.

Zusammenarbeit mit SV Ferndorf verlängert

Die personelle Aushilfe mit Spielern unseres Vereines sicherte dem SV Ferndorf in der vorigen Saison das sportliche „Überleben“. Ab der Corona-Pause profitierten wir auch von dieser Zusammenarbeit, da Sami Omic, Valentino Zippo und Jonas Kleewein wieder (mit einem Jahr Erfahrung im Erwachsenenfußball) zum Stammverein SV Seeboden zurück gekehrt sind.

Erste Mannschaft mit schwierigem Start

Nach dem Neustart haben 9 Spieler aus verschiedenen Gründen unseren Verein verlassen. Die Abgänge konnten wir mit den Ex-Spittalern Daniel Trupp, Raphael Graf, Florian Heindl, Christian Krieger und Spielern von unserem Partnerverein, dem SV Ferndorf, kompensieren. Nach dem schlechten Auftaktspiel gegen Landskron (0:3) folgten 2 knappe Niederlagen in Thal/Äßling und gegen den SV Lind, danach der ersten Sieg gegen Sirmitz (3:0). Leider gingen die letzten Partien gegen Nußdorf und Matrie auch wieder verloren. Hinzugekommen ist auch ein gewisses Verletzungspech bei mehreren Spielern (am schlimmsten der Kreuzbandriss von Arnes Besic), ein ungerechtfertigter Ausschluss, die Umstellung der neu zusammengestellten Mannschaft auf ein adaptiertes Spiel-

system. Diese Umstände sollen aber nicht als Ausrede gesehen werden. Positiv stimmt trotzdem, dass von Spiel zu Spiel Verbesserungen festzustellen sind und vor allem, dass die Spieler im Training und Spiel in jeder Phase alles versuchen und intern massiv zusammenhalten. Jedenfalls muss und wird sich die Mannschaft noch steigern, um im Herbst den Anschluss an das Tabellenmittelfeld zu schaffen. Mit dem Geist der neuen Dressen – gesponsert von Lebensraum Immobilien, Thomas Morgenstern, Onur Kebab und Betonwerk Brugger – wird dieses Vorhaben mit Sicherheit gelingen.



Heimspiele:

Erste Mannschaft – SC Hermagor

am Samstag, dem 3. Oktober um 15:00 Uhr

Erste Mannschaft – SV Ledentzen

am Samstag, dem 17. Oktober um 15:00 Uhr

*Mit sportlichen Grüßen
Herbert Brugger,
Obmann des SV Seeboden*



**9851 Lieserbrücke
Kras 64**

**Sie erreichen unseren
Kundenservice montags
bis samstags von 08:00
bis 18:00 Uhr.**

**Manuel Aichholzer
Marco Auer
Mobil:
+43 660 66 430 44**



- Garten- und Objektpflege
- Hausmeister und Winterdienst
- Renovierung
- Baumaschinenverleih



aiche.ahg.service@gmail.com

Alles im und rund um Ihr Haus!

REGGER ■ EINFACH BESSER

IMMOBILIEN News

IMMOBILIEN HIGHLIGHTS KÄRNTEN

Unser gesamtes Immobilienangebot
finden Sie auf unserer Website
www.reggerimmobilien.at



Wir haben ein neues Projekt in Seeboden in Vorbereitung!
Lassen Sie sich schon jetzt unverbindlich vormerken:

Tel. +43 4762 42 330 oder
office@reggerimmobilien.at



SEEBODEN 1080 / 3163
Baugrund mit traumhaftem Weit- und Seeblick

Gfl. ca. 1.724 m²
Kaufpreis € 95,- / m²
Hr. Hinteregger Tel. +43 664 881 79 087



SEEBODEN 1080 / 3490
Phänomenale Wohnung am Millstätter See

Wfl. ca. 128 m², Balkon und Terrasse
HWB: 35,1 kWh/m²a
Kaufpreis € 595.000,-
Fr. Fortschegger Tel. +43 664 881 79 096

REGGER

IMMOBILIEN

9800 Spittal / Drau, Burgplatz 6
office@reggerimmobilien.at

■ EINFACH BESSER

HONDA

Husqvarna

Rasenroboter • Rasenmäher • Rasentraktoren • Heckenscheren
• Trimmer • Motorsägen • Laubbläser • Akku-Geräte



Ihre Ansprechpartner:



Markus Steiner
Ersatzteillager



Jakob Grutschnig
Werkstatteleiter

Nutzen Sie auch unseren Abhol- und Zustellservice!

LANDTECHNIK
Villach GmbH
9851 Lieserbrücke, Gewerbestraße 1, 04762/42982
www.landtechnik.co.at

10. Oktober 2020 – 100 Jahre Volksabstimmung

Wir feiern heuer 100 Jahre Gedenken an die Volksabstimmung 1920. Es war ein denkwürdiger Tag in der Geschichte unseres Heimatlandes – ohne Zweifel. Aber ich erlaube mir zu hinterfragen, ob wir unsere Geschichte an einem einzigen Tag aufhängen sollten?

Nein, eine solche Geschichtsbetrachtung ist nicht mehr zeitgemäß und mit dem gebührenden Abstand von 100 Jahren blicken wir heute vom 10. Oktober 1920 aus gesehen in die Vergangenheit und in die Zukunft.

Kärnten ist etwas Einzigartiges im Ostalpenraum. Seine Besonderheit ist seine geopolitische Lage mit der Teilhabe an den Kultur- und Sprachräumen der Bajuwaren, Romanen und Slawen. Diese Lage prägte die Geschichte unserer Heimat in Konflikten wie dem Nationalismus und den beiden Weltkriegen, aber auch in der gemeinsamen Besiedelung, in der wechselseitigen Befruchtung von Kunst, Kultur, Wirtschaft, Tourismus usw. bis zum heutigen Tag.

Und so will ich heute an einigen Beispielen **das Verbindende unserer Geschichte** in den Mittelpunkt stellen. Mit einem Blick in unsere Sprachgeschichte möchte ich beginnen.

Besiedelung und sprachliche Entwicklung Kärntens

Die allerwichtigsten Landschaftselemente Kärntens wie die größten Flüsse, die breitesten Gegenden und die mächtigsten Gebirge tragen ausgesprochen indogermanische Bezeichnungen. Die freundschaftlichen Verhältnisse zwischen diesen Völkern (Illyrer, Veneter, Kelten) erzeugten jene Fülle von Kärntner vorskawischen Doppelnamen, die wir heute noch bewundern dürfen.

Sehr schön nachzuverfolgen ist eine solche Namenskette im Kärntner Zentralraum, **Villach** (kelt. *biliakom* „Dorf des Bilos, des Guten“, slow. Beljak, 879 Fillac genannt) und der **Dobratsch** (slow. *dober* „gut“) sind sinngleich.

Drau (indogerm. *drav-* „laufen“ → Flusslauf), **Möll** (indogerm. *mel-* „Berg, Hügel, Leite“), **Lieser** (indogerm. *elas-* „lieb“), **Gail** (indogerm. *gelias* „die Auf-

schäumende, die Ungestüme“) u. a. sind alle indogermanisch und wurden dann erst in die Sprachen der nachfolgenden Siedler übernommen. Bei den Gebirgen sind es nur die **Hohen Tauern** (indogerm. *(s)teur-*, „Stier, groß, Berg“), die ihren indogermanischen Ursprung behalten haben. Diesen Namen findet man auch in der Römerstadt **Teurnia** wieder.

Der Einfluss des Römischen Reiches nimmt sich im Spiegel der Namen äußerst bescheiden an. Er hat sich während der Spätantike nur auf die Stadtkultur beschränkt. Der Jahrhunderte währende Frieden unter Rom sowie die (durchaus) friedliche Eingliederung des keltischen Königreiches Noricums in das Römische Imperium haben das ungestörte Fortleben ältester Sprachformen möglich gemacht.

Die **Slowenen** sind seit dem ausgehenden 6. Jahrhundert ins Land gekommen. Anfangs überschritt ihre Besiedelung nirgends den Bereich des Altsiedellandes, also die großen Haupttäler und Ebenen. Erst mit den **Baiern**, die Mitte des 8. Jhd. nach Kärnten vordrangen, begann langsam die Neukolonisation. Das Ineinanderwachsen verschiedenen Volkstums nahm ungeahnte, breite Formen an. Die beiden Landessprachen sind in der Mundart und in den Namen der Landschaft, der Siedlung, des Hofes und der Familie, aber auch in der Sprache und im Leben nach vielen Hunderten Jahren zu einer starken kulturellen Einheit verschmolzen.

Eine der schönsten Traditionsketten, wo sich also eine Bezeichnung durch mehrere Sprachen zieht, finden wir in Katschtal – Krems – Leoben – Gamschitz, wo sich in den Wortstämmen Indogermanisch, Slawisch und Mittelhochdeutsch finden. Und alle bezeichnen dasselbe, das „Liebental“.

Auch finden wir heute in unserer Umgangssprache immer noch viele Wörter, die auf die Zeit der gemeinsamen Namensgebung in Kärnten hinweisen. Ich darf nur einige ausgewählte Beispiele nennen:

Jaukh ‘Föhn’, *Plēschn* ‘großer Acker’, *Strankele* ‘Fisole, grüne Bohne’, *zwīln* ‘klagen, jammern’, *Tetschn*, Puppe, Kind’, *Treapm*, dumme Frauensperson’ *Tschoje*, Eichelhäher’

Romantische Vorstellungen bringen Krieg

Im ausgehenden 19. Jahrhundert kamen mit den Bewegungen Nationalismus, Imperialismus und Pan-slawismus Umbrüche ins gesellschaftliche Leben der gesamten Welt. Auf einmal sollte ein Nationalstaat nur mehr einsprachig sein; Mehrsprachigkeit wurde in Verruf gebracht oder nur als Ausnahme einer elitären Oberschicht gesehen. Und in Regionen, in denen zwei oder mehrere Sprachen und Kulturen allgegenwärtig waren, wurden die Menschen zur Einsprachigkeit gezwungen.

Es gibt Beispiele dafür in ganz Europa, besonders getroffen hat das auch Kärnten. Sogar die bis dahin immer wieder (gemeinsam) verwendeten Bezeichnungen Slowenen oder Windische wurden politisch vereinnahmt.

Der **1. Weltkrieg** ließ die großen Kaiserreiche in Europa zerbrechen. Es entstand eine neue Türkei, ein kommunistisches Russland, eine Weimarer Republik in Deutschland und eben mehrere Nationalstaaten aus der ehemaligen Monarchie Österreich-Ungarn. Das Sudetenland, Kanaltal, Mießtal, Unterdrauburg, Seeland und die Untersteiermark (*Spodnja Štajerska*) mussten vom neuen Österreich ohne Widerspruch abgetreten werden.

In **Kärnten** lag die Sache anders, da die Karawanken eine natürliche Grenze bilden und diese vom Präsidenten Thomas W. Wilson, der in Paris die Verhandlungen zwischen Siegern und Besiegten leitete, als solche anerkannt wurde.

Abwehrkampf und Volksabstimmung

Die bewaffnete Auseinandersetzung von Verbänden der provisorischen Kärntner Landesregierung gegen die Truppen des SHS-Staates (Staat der Slowenen, Kroaten und Serben; später Königreich Jugoslawien) um die Gebiete im Südosten Kärntens, deren Bevölkerung zum großen Teil slowenisch sprach, begann im November 1918. Bis in den Mai 1919 gelang es den Kärntnern die Armee des SHS-Staates zurückzuschlagen. Reguläre jugoslawische Truppen konnten aber mit vielfacher Überlegenheit wieder die beanspruchten Gebiete besetzen und drangen sogar bis Klagenfurt vor. Doch eine Volksabstimmung war bereits beschlossen und diese fand am 10. Oktober 1920 in der Zone A statt. Das umstrittene Gebiet war bekanntlich in 2 Zonen aufgeteilt, wovon vorerst nur einmal eine Zone abstimmen sollte.

Das Ergebnis brachte eine klare Mehrheit (22.025 Stimmen gegen 15.279 Stimmen) für den Verbleib

des umstrittenen Gebietes bei Österreich. Fast jeder zweite wahlberechtigte Kärntner mit slowenischer Muttersprache in der Zone A votierte für den Verbleib bei Kärnten – und das waren weit über 10.000 „**Windische**“, wie man sie damals bezeichnete.

Für das Land und sein Selbstverständnis stellte dieser Abwehrkampf mit der Volksabstimmung das wichtigste identitätsstiftende Ereignis dar.

Anders verhielt sich die Politik. Sie hat sich jahrelang des 10. Oktobers bedient, um Feindbilder aufzubauen. Man wurde nicht müde, die Bedeutung von Abwehrkampf, Volksabstimmung und der Verbrennen der Tito-Partisanen – eine Reaktion auf das brutale Vorgehen des NS-Regimes gegenüber der jugoslawischen Bevölkerung – zu betonen.

Ortstafel – Vom Trennenden zum Verbindenden

Dieser jahrzehntelange Streit um zweisprachige Ortstafeln hatte eine lange Vorgeschichte und wurde von der Politik immer wieder geschickt genutzt. 1972 eskalierte dieser Streit sogar und führte später zum Rücktritt eines Landeshauptmannes.

Doch – und zum Glück – wurde die Rhetorik im ausgehenden 20. Jahrhundert zunehmend eine andere, eine versöhnlichere. Auch der Kärntner Heimatdienst wandelte sich vom Saulus zum Paulus, die Konsensbereitschaft nahm zu.

Mit der Gründung der Kärntner Konsensgruppe unter Landeshauptmann Christoph Zernatto 2005 und dem Karner-Papier (Kompromissvorschlag von Prof. Stefan Karner) begann man wieder das **Verbindende der beiden Volksgruppen** in den Vordergrund zu stellen und eine Lösung im Streit um zweisprachige Ortstafeln zu finden.

Staatssekretär Josef Ostermayer, Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Valentin Inzko, Vorsitzender des Rates der Kärntner Slowenen waren 2011 maßgeblich am neuen Bundesgesetz beteiligt, das die Aufstellung von 164 zweisprachigen Ortstafeln in 64 Gemeinden vorsah.

Damit konnte Kärnten ein lang andauerndes und tiefgreifendes Problem seiner gemeinsamen historischen Entwicklung lösen.

**Vizebgm. Ino Bodner,
Vereinsreferent**